Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

Am 21. August 1912 verschied nach langem Schmerzenslager der Direktor der Anstalt **Rudolf Scheich.** Ein Nekrolog im Eingange dieses Jahresberichtes sucht den Verdiensten des unvergeßlichen Schulmannes gerecht zu werden. Nach Scheichs Erkrankung am 20. Mai übernahm k. k. Prof. **Karl Wanke** provisorisch die Leitung der Anstalt (Erl. d. k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 25. Mai 1912, Nr. I—313/2) und führte dieselbe bis zum 15. Februar 1913, d. i. bis zur Übergabe der Geschäfte an den neuernannten Direktor. Während dieser Wirksamkeit wurde Professor Wanke mit a. h. E. vom 19. Oktober 1912 durch den Titel eines Schulrates ausgezeichnet. Auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 14. März 1913 sprach ihm der k. k. schles. Landesschulrat für die durch fast 9 Monate «unter schwierigen Verhältnissen mit Umsicht und Geschick geführte Leitung des Staatsgymnasiums m. d. U. in Troppau» den Dank und die Anerkennung aus.

Zum Direktor der Anstalt geruhte Se. k. u. k. Apostolische Majestät mit a. h. E. vom 15. Dezember 1912 den Professor am Staatsgymnasium im VI. Wiener Gemeindebezirke, **Dr. Karl Knaflitsch,** zu ernennen, der mit 16. Februar 1913 die Leitung übernahm.

Mit a. h. E. vom 2. Dezember 1912 wurde der dem L.-Sch.-R. für Schlesien zur Dienstleistung zugeteilte Professor an der hiesigen Anstalt **Dr. Heinrich Schefczik** zum k. k. Landesschulinspektor ernannt und in seinem Wirkungskreise belassen. Herr Landesschulinspektor Schefczik gehörte dem Gymnasium seit dem Jahre 1885 als Lehrer an. In dieser Zeit hat er sich unzählige Schüler durch seine abgeklärte Erziehungsmethode, durch sein reiches und gediegenes Wissen zu unauslöschlichem Danke verpflichtet und die aufrichtige Verehrung und Freundschaft aller seiner Kollegen erworben. Seine Ernennung wurde daher allenthalben mit herzlicher Genugtuung empfunden.

Aus dem Lehrkörper schieden ferner aus:

Dr. Josef Kiesewetter, k. k. Professor, der eine Lehrstelle am k. k. Elisabethgymnasium in Wien V. (M.-E. vom 20. Juni 1912, Z. 26716);

Dr. Angelo Seligmann, k. k. Professor, der eine Lehrstelle am k. k. Staats-Realgymnasium m. d. U. in Prag-Altstadt (M.-E. vom 31. August 1912, Z. 31416);

Josef Schano, k. k. supplier. Turnlehrer, der eine Lehrstelle am k. k. Staats-Reform-Realgymnasium in Bozen (M.-E. vom 31. August 1912, Z. 29436) erhielt.

Prof. Dr. Kiesewetter war 7 Jahre an der Anstalt tätig und erwarb sich durch seine stete Dienstbereitschaft und durch sorgsamste Pflichterfüllung die Achtung seiner Amtsgenossen. Die Schüler beklagen den Verlust eines wohlwollenden und beliebten Lehrers, die Schülereltern einen stets hilfsbereiten Freund. Besonders verdient machte er sich um die Ausgestaltung der Schülerbücherei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prof. Dr. Seligmann gehörte der Anstalt durch 4 Jahre an und erfreute sich im Kreise seiner Kollegen wegen seiner fachlichen Tüchtigkeit und seines heiteren Wesens großer Beliebtheit. Die Schüler verlieren an ihm einen tüchtigen und anregenden Lehrer.

Turnlehrer Schano war zwar nur 1 Jahr Leiter der körperlichen Übungen am Gymnasium, wußte aber in dieser kurzen Zeit die Schüler für alle Zweige derselben zu begeistern. Ferner schieden aus: Supplent

Dr. Artur Modelhart, der Probekandidat

Richard Schostal und der k. k. Professor an der Staats-Oberrealschule in Troppau,

Gustav Guth, der den nicht obligaten französischen Unterricht an der Anstalt durch 4 Jahre mit schönem Erfolg erteilt hatte.

In den Lehrkörper traten ein:

Dr. Anton Philipp, bisher Supplent an der Staatsrealschule in Teschen, als wirklicher Gymnasiallehrer (M.-E. vom 20. Juni 1912, Z. 26712);

Dr. Karl Prokop, bisher Supplent am akad. Gymnasium in Wien I., als wirkl. Gymnasiallehrer (M.-E. vom 31. August 1912, Z. 31416);

Karl Hörweg, bisher supplier. Turnlehrer an der Staatsrealschule in Plan, in gleicher Eigenschaft (L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. Juli 1912, Nr. I—925);

Edmund Knoll, Supplent an der k. k. Staatsrealschule in Troppau, als Hilfslehrer (L.-Sch.-R. Erl. vom 21. September 1912, Nr. I—799/6);

Dr. Emil Isternitz, Supplent an der k. k. Staatsrealschule in Troppau, als Lehrer des Böhmischen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. September 1912, Nr. I—1007). Schon im November mußte er wegen Krankheit den Unterricht wieder aufgeben.

Dr. Richard Lederer, k. k. Professor an der Staatsrealschule in Troppau, als Nebenlehrer für Französisch (L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Oktober 1912, Nr. I—751/2);

Alfred Scharbert, absolv. Lehramtskandidat, zur Ablegung des Probejahres zugewiesen und der fachmännischen Leitung der Professoren Dr. Watzke und Schulrat Wanke anvertraut. (L.-Sch.-E. vom 14. Juni 1813, I-682/1).

B. Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1912—13.

a) Direktor: **Dr. Knaflitsch Karl,** VII. Rangskl., Mitglied und Obmann-Stellvertreter der Gymnasial-Museumsrepräsentanz, Mitglied des gemeinderätlichen Ausschusses des städt. Museums, lehrte im II. Sem. Geographie und Geschichte in V.; 4 St.

b) Professoren und wirkliche Lehrer:

1. **Bauer Rudolf,** k. k. Professor, Verwalter der Programmsammlung und der archäol. Sammlung, Vorstand der I. a Kl., lehrte Latein und Deutsch in I. a, Latein in VI.; 18 St.

2. **Dr. Franz Anton Richard,** k. k. Professor der VIII. Rangskl., Gemeinderat der Landeshauptstadt Troppau, Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung und der Schülerbücherei, lehrte Geographie und Geschichte in I. a und I. b, IV., VII., Propädeutik in VII. und VIII., Deutsch in IV.; im I. Sem. auch Geographie und Geschichte in V.; 22 bezw. 18 St.

3. **Fuchs Richard,** k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Verwalter der naturhistor. Lehrmittelsammlung, Vorstand der V. Kl., lehrte Mathematik in III., V. und VII.; Physik in IV. und VII.; Naturgeschichte in II. und V.; 21 St.

4. **Hadina Emil,** k. k. Professor der VII. Rangskl., Verwalter des Gymnasialmuseums, lehrte Naturwissenschaften in I. a, I. b und VI.; 7 St.

5. **Dr. theol. Hoppe Alfons,** k. k. Professor der VII. Rangskl., Priester des deutschen Ordens, f.-e. Konsistorialrat und Auditor, lehrte katholische Religion in 9 Klassen und hielt die Exhorten für das Unter- und Obergymnasium; 18 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Meißner Franz,** k. k. Professor, Vorstand der VI. Kl., Verwalter der physikalischen Sammlung, Zahlmeister des Unterstützungsvereins, lehrte Mathematik in I. a, II., VI., VIII, Physik in III. und VIII.; 19 bezw. 20 St.

7. **Dr. Morr Josef,** k. k. Professor, Vorstand der VII. Kl., lehrte Latein in VII. und VIII., Griechisch in VII., im I. Sem. auch Griechisch in IV.; 18 bezw. 14 St.

9. **Dr. Philipp Anton,** k. k. Professor, Vorstand der VIII. Kl., lehrte Geographie und Geschichte in II., III., VI. und VIII., Deutsch in III.; 20 bezw. 19 St.

8. **Dr. Prokop Karl,** k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Vorstand der I. b Kl., lehrte Latein und Deutsch in I. b, Deutsch in V. und VII.; 18 St.

10. **Schmidt Karl,** k. k. Professor, Vorstand der III. Kl., lehrte Latein und Griechisch in III., Griechisch in VI.; 16 St.

11. **Wanke Karl,** k. k. Schulrat und Professor der VII. Rangskl., Verwalter der Museumsbibliothek, lehrte im I. Sem. Latein in V., im zweiten auch Griechisch in V., ferner die tschechoslawische Sprache in der 1. Abt. a und b, 6 + 4 bezw. 11 + 4 St. War im I. Sem. mit der Leitung der Anstalt betraut.

12. **Dr. Watzke Adolf,** k. k. Professor, Verwalter der Lehrerbücherei und der Bücherei des Unterstützungsvereins, Vorstand der II. Kl., lehrte Latein in II., Deutsch in II,, VI. und VIII., Stenographie in 2 Kursen; 17 + 4 St.

13. **Dr. Werber Karl,** k. k. Professor der VIII. Rangskl., Vorstand der IV. Kl., lehrte Latein in IV., Griechisch in VIII., ferner im I. Sem. Griechisch in V., im II. Sem. Griechisch in IV.; 15 bezw. 14 St.

c) Supplenten:

1. **Redl Alois,** Supplent, Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Zeichnen, lehrte das obligate Zeichnen in I. a, I. b, II., III., IV. und das unobligate Freihandzeichnen; 13 + 3 St.

2. **Hörweg Karl,** supplier. Turnlehrer, Verwalter der Jugendspielgeräte-Sammlung, lehrte Turnen in I.—VIII.; Schreiben in I. a und I. b; 18 + 2 St.; außerdem leitete er die Jugendspiele, die Geländeübungen des von ihm eingerichteten Pfadfinderkorps, die Fechtübungen und das Kürturnen.

d) Nebenlehrer:

1. **Dr. Friedmann Simon,** Rabbiner, lehrte die mosaische Religion in 6 St. (2 Kurse zu je 2, 2 Kurse zu je 1 St.)

2. **Haase Martin,** evangelischer Pfarrer Augsburger Bekenntnisses in Troppau, erteilte Unterricht in der evangelischen Religionslehre (3 Kurse); 5 St.

3. **Knoll Edmund,** Supplent an der k. k. Staats-Oberrealschule in Troppau, lehrte Mathematik in I. b und assistierte beim Zeichenunterrichte in II. und III.; 8 St.

4. **Dr. Lederer Richard,** k. k. Professor an der k. k. Staats-Oberrealschule, in Troppau, lehrte Französisch in der 2. Abteilung; 2 St.

5. **Richta Franz,** k. k. Musiklehrer an der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Troppau, lehrte Gesang in 2 Kursen; 4 St.

6. **Wolf Karl,** k. k. Bezirksschulinspektor und Professor an der Lehrer-Bildungsanstalt in Troppau, lehrte die tschechoslawische Sprache in der 2. und 3. Abteilung; 4 St.

C. Personalien.

Der k. k. Prof. an der I. Staatsrealschule in Brünn, Machatschek Alois, wurde zum Fachinspektor für den Zeichenunterricht in Mähren und Schlesien bestellt (Min.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Z. 36175).

Dem k. k. Prof. Schulrat Karl Wanke wurde im ersten Semester während der interimistischen Leitung der Anstalt eine Ermäßigung der Lehrverpflichtung bewilligt (Erlaß des k. k. L.-Sch.-R. vom 21. September 1912, Nr. I.-799/6) und die-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selbe auch auf das II. Semester ausgedehnt (20. Februar 1913, Nr. I.-34/1). Ebenso genoß eine solche k. k. Prof. Emil Hadina behufs Leitung des Mädchenlyzeums (11. September 1912, Nr. I-788/2). Dem k. k. Professor Rudolf Bauer (Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 16. Juli 1912, Nr. I-876), dem k. k. Prof. Franz Meißner (Erlaß des k. k. L.-Sch.-R. vom 8. Jänner 1913, Nr. I-13) und dem k. k. Prof. Karl Schmidt (Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 25. Februar 1913, Nr. I-340) wurde die erste Quinquennalzulage zuerkannt. Dr. Anton Philipp wurde mit L.-Sch.-R.-E. vom 17. März 1913, Nr. I-202, Dr. Josef Morr mit L.-Sch.-R.-E. vom 22. Juni 1913, Nr. I-657/5, unter Verleihung des Titels «Professor» im Lehramte definitiv bestätigt. Dr. Josef Morr war vom 3.—24. Jänner 1913 krankheitshalber beurlaubt (Erlaß des k. k. L.-Sch.-R. vom 7. Jänner 1913, Nr. I-34).

II. Die Lehrverfassung.

A. Lehrplan.

In den obligaten Gegenständen wurde in allen Klassen nach der Ministerialverordnung vom 20. März 1909, Z. 11.662, unterrichtet.

Stundenübersicht im Schuljahre 1913—14.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. Sem. 4	20 (16)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	II. „ 3	10 (13)
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	3	—	—	10
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	4	I. Sem. 3 II. „ 4	12 (13)
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Summe	27	27	29	29	28	29	28	28	225

B. Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

a) Latein.

IV. Kl. Caesar, de bello Gallico I., IV., VI.

V. Kl. I. Sem.: Caes. bell. Gall. VII. 1—17; 63—71; 75—82; 85—90; Ovid Met. I. 1—4; 89—162; 272—415; V. 385—437; 462—571; VI. 146—312; VIII. 183—235; 618—720; X. 1—39; Fast. II. 83—118; 193—244; II. 475—512; 687—710; III. 809—834; Trist. I. 3; IV. 10; Ep. I. 3; Rem. 169—196; Livius I., XXI., XXII. (Auswahl); Memoriert: Ovid. Met. I. 89—112.

Autorarbeiten I. Sem.: Ovid. Met. X. 11—13; 15—29; II. Sem.: Livius, II, 46, 4—7.

VI. Kl. Sall. bell. Cat.; Cic. in Cat. or. I.; Verg. Aen. I. und II. Ecl. 1, Georg. 1 und 5.

Autorarbeiten I. Sem.: Cic. in Cat. or. III. 3 (Principio, ut. . . .) ff.; II. Sem.: Verg. Aen. XII 791 ff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Kl. I. Sem.: Cic. de imperio Cn. Pompei; Cic. pro Archia poeta; Cic. Laelius de amicitia; II. Sem.: Vergil Aen. IV., VI.; Cic. ep. ad fam. V. 7; VII. 5; XIII. 15; XIV. 4, 7, 12; XVI, 4; Cic. ep. ad Att. II. 22, 23; III. 2, 4, 7; VII. 6; XIII. 52.

Autorarbeiten I. Sem.: Cic. Laelius §§ 69 und 70; II. Sem.: Vergil Aeneis XII. 54—57; 60 - 66; 70—80.

VIII. Kl. I. Sem.: Tacitus Germania 1—27; Annales I. 1—62; IV. 72—75; XI. 16, 17; XV. 38—44; II. Sem.: Horatius carm. I. 1, 3, 4, 6,7, 10, 11, 14, 15. 18, 20, 21, 22, 24, 29, 31, 32, 37, 38; II.: 3, 6, 10, 13, 14, 15, 18, 20; III.: 1—6, 8, 13, 30; IV.: 3, 7, 9, 12; carm. saec.; epodon 1, 2, 9; satir. I. 1, 3, 6, 9; epist. I. 2; II. 3,

Autorarbeiten I. Sem.: Tacitus Ann. IV. 72—73 bis firmat.; II. Sem.: Horat. carm. II. 16, 1—24.

b) Griechisch.

V. Kl. Xen. (Chrestom. von Schenkl) Anab. I., II., III., V., VI., VII., 1—31; Kyr. VII.; Mem. III.; Homer. Il. I. u. III.

Autorarbeiten I. Sem.: Xen. An. II. 1, 2—4; Kyr. VIII. 2, 9—12; II. Sem.: Xen. Kyr. VII. 5, 13—19; Hom. Il. 205—221 (ed. Christ).

VI. Kl. I. Sem.: Hom. Ilias Gesang VI., XVI., XVIII., XIX., XXII., XXIV.

Autorarbeiten: a) Ilias XVI. 130—138, 168—178 (nach Christ); b) Ilias XXIII. 1—20.

II. Sem.: Herodot. I. 1—5; II. 2; III. 14, 15, 39—43, 120—125; VII. 1, 4, 5, 7—12, 44—53, 101—104, 135—137, 138—140, 208—210; VIII. 49—63, 140—144; IX. 90, 91, 92, 93, 98, 99—106; Plutarch, Perikles Auswahl.

Autorarbeiten: a) Herodot I. 117; b) Plutarch Aristides X— τὴν πόλιν.

VII. Kl. I. Sem.: Hom. Od. I. 1—89; V., VI., IX., 106—Schl., XI., XIII., XV., XVI. 60—341; XVII. 1—491; II. Sem.: Plato Apologie und Demosthenes 1. philipp. u. 2. olynth. Rede. Stegreiflektüre: Xen. Mem. Über die Einwirkung der Götter auf die Welt. Herodot IX. 90—92.

Autorarbeiten I. Sem.: a) Hom. Od. VII. 240—244; 249—265; b) Hom. Od. VIII. 499—520; II. Sem.: a) Plato Apologie c. 30; b) Plato Menexenus c. 19 bis διὰ δόξαν προγόνων. (Mit einer Auslassung).

VIII. Kl. I. Sem.: Platon, Kriton, Protagoras; Aristoteles, de arte poetica c. 1—15; II. Sem.: Sophokles, König Oedipus, Homer Odyssee XV., XVI.

Autorarbeiten I. Sem.: a) Platon Charm. c. 1; b) Platon Euthyphron c. 7; c) Platon Theaitetos c. 8; II. Sem.: a) Xenophon Mem. I., 2, 12—15; b) Hom. Od. III. 135—160 (Christ); c) Soph. Phil. 468—489.

c) Deutsch.

V. Kl. Nach dem Lesebuch.

VI. Kl. Lessing: «Emilia Galotti». — Goethe: «Götz von Berlichingen». — Schiller: «Räuber». — Shakespeare: «Julius Cäsar». — Liliencron: «Kriegsnovellen». — Privatlektüre: Lessing: «Minna von Barnhelm», «Nathan der Weise». — Goethe: «Egmont».

VII. Kl. Goethe: «Iphigenie», «Hermann und Dorothea». — Schiller: «Fiesko», «Kabale und Liebe», «Don Carlos», «Maria Stuart», «Jungfrau von Orleans», «Wallenstein», «Wilhelm Tell». — Grillparzer: «Sappho». — P. Keller: «Die Heimat».

VIII. Kl. Grillparzer: «Ahnfrau». — Schiller: «Wilhelm Tell». — Hebbel: «Nibelungen». — Anzengruber: «G'wissenswurm». — Privatlektüre: Hebbel: «Gyges und sein Ring», «Agnes Bernauer», «Herodes und Mariamne». — Scheffel: «Trompeter von Säckingen», «Ekkehard». — Grillparzer: «Weh' dem, der lügt!»

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Privatlektüre.

I. Latein.

V. Kl. Jung Erwin: Caes. bell. Gall. III. 1—18, Ovid. Fast. II. 533—566; 617—638; IV. 349—394; Epist. IV. 3. Liv. VIII, 8; IX—XI, 1. — Krumpholz Hermann: Cic. Tusc. I. 40, 97—42, 100; V. 20, 57—60; N. D. 34, 83; Rep. II. 2; 4—10, 17. — Laßmann August: Caes. bell. Gall. III., Ovid. Met. IV. 615—662; XII. 575—606, Fast. I. 709—722; II. 617—638. Liv. l. XXVI, 9. — Liewehr Ferdinand: Caes. bell. Gall. II. 1—25, Ovid. Met. X. 110—142; XII. 575—606; XIV. 246—307l.; Fast. 63—88; 709—722; IV. 809—862; Amor. III. 8, 35—56. — Martinek Adolf: Ovid. Met. XIV. 581—608. — Neukirch Karl: Caes. bell. Gall. III. 1—10; Ovid. Met. IV. 615—662. — Satke Otto: Caes. bell. Gall. II. 1—25, Ovid. Met. XIV. 246—307; X. 110—142, Fast. I. 63—88; 709—722; Am. III. 8, 35—56. — Schilhab Otto: Caes. bell. Gall. II. 1—25, Ovid. Met. IV. 615—662. Fast. II. 533—566. — Tutmann Othmar: Caes. bell. Gall. III. 1—10, Ovid. Met. IV. 670—746; 753—764; Fast. IV. 349—394; Trist. V. 3. — Urbatschek Ernst: Caes. bell. Gall III. 1—18. — Valašek Leo: Ovid. Met. VI. 313—381. — Zwierzina Anton: Ovid. Met. XII. 575—606.

VI. Kl. Abendroth Rudolf: Liv. XXII.; Breitschädel Josef: Liv. XXII., Sall. bell. Jug. 1—12; Fluß Viktor: Sall. bell. Jug.; Gödel Herbert: Sall. bell. Jug.; Gruner Oskar: Liv. XXII., Sall. bell. Jug.; Hanisch Karl: Sall. bell. Jug.; Kantor Alfred: Liv. XXII.; Kern Paul: Liv. XXII.; Krommer Walther: Sall. bell. Jug. 1—69; Kudlich Herbert: Liv. XXII., Verg. Aen. III.; Mattern Otto: Sall. bell. Jug.; Noelle Friedrich: Liv. XXII., 1—22; Peter Alfred: Liv. XXII.; Scheich Rudolf: Sall. bell. Jug. 1—69, Cic. de imp. Cn. Pomp. 1—9; Schuster Erwin: Liv. XXII., Sall. bell. Jug. 1—69; Schwetz Wilhelm: Liv. XXII.; Thusek Peter: Sall. bell. Jug. 1—69; Wawreczka Emil: Liv. XXII., Sall. bell. Jug.; Werlik Hans: Sall. bell. Jug., Verg. Aen. III.; Wirkner Erich: Liv. XXII., Sall. bell. Jug., Cic. in Cat. IV.; Wohofsky Josef: Liv. XXII., Sall. bell. Jug.

VII. Kl. Danek Josef: Cic. pro Ligario, pro rege Deiotaro, Philipp. II.; Flögel Friedrich: Vergil Aen. III., 300—Schl.; Girschek Otto: De off. III, (nach Schiche); Kailich Gustav: Cic. in Cat. IV.; Keil Edler v., Reinhard: Vergil Aen. III., 300—Schl.; Lammel Norbert: Cic. de off. III. (nach Schiche); Wolf Rudolf: Vergil Aen. III., 100—400.

VIII. Kl. Axmann Adolf: Tacitus Germania 28—Schl.; Beck Artur: Vergil Aeneis III., Georg. de statione apibus petenda, Tacitus Hist. V. 1—13; Kienel Rudolf: Catull 1, 3, 9, 13, 14, 31, 46, 49, 51, Tibull I., 1, 10, II. 2; Rasch Erwin: Catull 1, 3, 9, 13, 14, 31, 46, 49, 51, Tibull I. 1, 10, II. 2, Tac. Ann. II. 5—26; Thusek Josef: Catull 1, 3, 9, 13, 14, 31, 46, 49, 51, Tibull I. 1, 10, II. 2; Völkerer Adolf: Catull 9, 13, 14, 31, 46, 49, 51; Weeber Robert: Catull 1, 3, 9, 13, 14, 31, 46, 49, 51, Tibull I. 1,10, II. 2.

II. Griechisch.

V. Kl. Englisch Franz: Xen. An. V., 8. — Grohmann Edgar: Xen. An. I., 9, 1—12. — Illchmann Hermann: Xen. An. I., 9, 1—12. — Jung Erwin: Xen. Kyr. I., 4, 4—26. Hom. Il. II., 1—08. — Krumpholz Hermann: Xen. An. I., 9. — Laßmann August: Xen. An. V. 8, Kyr. I., 4, 16—26. — Liewehr Ferdinand: Xen. An. I., 9, Kyr. I., 4, 16—26. — Satke Otto: Xen. An. I., 9., Kyr. I., 4, 16—26. — Schilhab Otto: Xen. An. I., 9. Kyr. I, 4, 4—9. — Urbatschek Ernst: Xen. An. I., 9, IV. 4. — Valašek Leo: Xen. An. V. 8. — Wannasky Rudolf: Xen. An. I., 9.

VI. Kl. Abendroth Rudolf: Hom. Il., IV., VIII.; Breitschädel Josef: VIII.; Fluß Viktor: IX.; Fried Fritz: XX.; Gruner Oskar: II.; Hanisch Karl: X.; Kantor Alfred: IV.; Kern Paul: VIII.; Kudlich Herbert: IV., VIII.; Maly Otto: IV.; Scheich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rudolf: II.; Schuster Erwin: II., IX., XX.; Schwetz Wilhelm: II., X.; v. Szalatnay Theodor: II., IX.; v. Tröster Friedrich: VIII., Herod. I., 23—24; Werber Viktor: XX.; Werlik Hans: II., Herod. I., 23—24; v. Wirkner Erich: Herod. I., 23—24.

VII. Kl. Bretfeld Adolf: Hom. Od. X.; Danek Josef: Eurip. Medea 1—300; Flögel Friedrich: Hom. Od. I. zu Ende, Plato Symposion 32—37; Girschek Otto: Hom. Od. I. zu Ende, Eurip. Medea 1—300; Henke Wilhelm: Hom. Od. X.; Kailich Gustav: Hom. Od. X., Xen. Kyr. C. XIV.; Keil Edler v., Reinhard: Hom. Od. I. zu Ende, Plato Symposion 32—37; Kinnert Rudolf: Hom. Od. XII., 1—94; Lammel Norbert: Eurip. Medea 1—300; Patteisky Rudolf: Hom. Od. X., Xen. Kyr. C. XIV.; Poltier Alfons: Hom. Od. XII. 1—94; Raška Georg: Eurip. Medea 1—300; Thienel Franz: Hom. Od. XII. 1—94; Wolf Rudolf: Hom. Od. I. 1—Schl. Plato Phaidon 57, 62—Schl.

VIII. Kl. Axmann Adolf: Hom. Od. XXIII.; Bahner Alfred: Plat. Symp. c. 32, 33, 35—37; Bretfeld August: Hom. Od. XXIII., XXIV.; Gruner Karl: Hom. Od. II.; Liewehr Johann: Hom. Od. XVIII.; Rasch Erwin: Hom. Od. XVIII.; Schwetz Johann: Hom Od. XVIII.; Thusek Josef: Soph. Ant.

C. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

V. Klasse.

Schularbeiten: 1. a) Aller Anfang ist schwer; b) Der ereignisreichste Tag meiner Ferien. 2. Das Schatzmotiv in den Dichtungen unserer älteren Literatur. 3. Eine Jagd im dreizehnten Jahrhundert. 4. Die Aventiure im höfischen Epos. 5. Gedankengang in Walters Elegie. 6. Neidhart von Reuentals «Ballspiel». (Übersetzung und Erklärung.)

Hausarbeiten: 1. Der Vergleich zwischen dem «Hildebrandslied» und dem Volkslied «Vom alten Hildebrand». 2. Kriemhildens Traum. 3. Ein Tag aus dem Leben des Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez. 4. Kein Unglück ist so groß, es hat ein Glück im Schoß.

Dr. Karl Prokop.

VI. Klasse.

Schularbeiten: 1. Der italienische und der deutsche Humanismus. 2. Bauernjunge und Stadtkind. 3. Warum ist der Oberon ein romantisches Epos? 4. (zweistündig) a) Zwei Freunde unterhalten sich über den ersten Akt der Emilia Galotti (Dialogform). b) Wie stählen wir unsern Körper? 5. (zweistündig) Tellheim. Charakterstudie. 6. Licht- und Schattenseiten des Krieges.

Hausarbeiten: 1. Wodurch können wir uns eine Arbeit erleichtern? 2. Welche Bildungsmöglichkeiten bietet die Stadt Troppau? 3. Inwiefern gilt auch im Leben der Völker der Spruch: «Alle Schuld rächt sich auf Erden»? 4. Wissen ist besser als Reichtum.

Dr. Adolf Watzke.

VII. Klasse.

Schularbeiten: 1. a) Weshalb weist Iphigenie die Werbung des Königs Thoas zurück? b) Exposition in Goethes Schauspiel «Iphigenie auf Tauris». 2. a) Wieso ist Goethes «Hermann und Dorothea» ein idyllisches Epos? b) Wie schildert Goethe in «Hermann und Dorothea» den deutschen Bürgerstand? 3. a) Die Kulturentwicklung der Menschheit. (Nach Schillers Gedicht «Das eleusische Fest».) b) Gedankengehalt in Schillers «Spaziergang». 4. a) Inwiefern enthalten die Verse Tiecks: «Mondbeglänzte Zaubernacht, die den Sinn gefangen hält, wundervolle Märchenwelt, steig auf in der alten Pracht!» das Programm der Romantik? b) Mit welchem Rechte nennt Schiller das Drama «Die Jungfrau von Orleans» eine romantische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tragödie? 5. Wie gelingt es der Gräfin Terzky, Wallenstein zum entscheidenden Schritt zu bewegen? 6. Hat der Satz: «Nur vom Nutzen wird die Welt regiert» allgemeine Giltigkeit?

Hausarbeiten: 1. «Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie.» (Schiller, Wallenstein.) 2. «Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.» (Schillers Glocke). 3. «Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen und das Erhab'ne in den Staub zu ziehen». (Schiller.) 4. Was ich bin und was ich habe, dank ich dir mein Vaterland.

Dr. Karl Prokop.

VIII. Klasse.

Schularbeiten: 1. (zweistündig) a) Ursachen der Entstehung des Staates. b) Schutzmittel der Tiere gegen ihre Feinde. 2. (zweistündig) a) Die Folgen eines hohen Selbstbewußtseins. b) Worin bekundet sich die nationale Zusammengehörigkeit der alten Griechen? 3. (zweistündig) a) Es ist gut, daß die Geister aufeinanderplatzen. Luther. b) Die Macht der Presse. 4. (dreistündig) a) «Und schaffe, was es sei, nach deinen Gaben; doch was du leistest, sei dir nie genug! Dann lebst du erst. Es leben nur, die schaffen! Halm. (In Form einer Abiturientenrede.) b) Die Macht des Kleinen in der Natur. 5. (zweistündig) a) Licht, Liebe, Leben! Herders Wahlspruch. b) Die Einwirkung der technischen Erfolge auf die Gestaltung der modernen Kultur.

Hausarbeiten: 1. Wir scheiden kaum so schwer von wahren Freuden als von einem schönen Traum. Grillparzer, «Ahnfrau» II. 2. Große Leidenschaften sind wie Naturkräfte; ob sie nützen oder schaden, hängt bloß von der Richtung ab, die sie nehmen. 3. Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer ein Knecht. Goethe.

Dr. Adolf Watzke.

D. Redeübungen.

VII. Klasse.

1. Vergleich zwischen Goethes «Iphigenie auf Tauris» und der «Iphigenie» des Euripides. (Keitel.) 2. Goethes «Hermann und Dorothea» und Vossens «Luise» (Flögel). 3. Goethes «Hermann und Dorothea» und die Quelle dieses Epos (v. Keil). 4. Shakespeares «Hamlet» (Girschek). 5. Die Orgel und ihre Entwicklung (Mück). 6. Schlesische Sitten und Gebräuche (Jaitner). 7. Das Automobil (Raška). 8. Napoleon Bonaparte (Danek). 9. Der mährische Karst mit seinen Grotten und Höhlen (Wolf). 10. Lavaters «Physiognomische Fragmente» (Kailich). 11. Hauffs «Liechtenstein» (Tanzer). 12. Hauffs «Märchen» (Anlauf). 13. Immermanns «Oberhof» (Tiletschke). 14. Otto Julius Bierbaum (Lammel). 15. Hauffs Novellen (Patteisky).

Dr. Karl Prokop.

VIII. Klasse.

1. Reihe: Zur Heimatkunde: 1. Schlesische Volksbräuche. (Ullmann.) 2. Die schlesischen Dialektdichter. (Kluger.) 3. Die wichtigsten Daten aus der Geschichte von Troppau. (Pazian.) 4. Das Kuhländchen. (Liewehr.) 2. Reihe: Zur Kulturgeschichte: 5. Der Mensch in der Urzeit. (Bahner.) 6. Die neudeutsche Kulturbewegung in Österreich. (Bretfeld.) 7. Das Deutschtum im Ausland. (Granzer.) 3. Reihe: Kunst und Literatur: 8. Die wichtigsten Epochen in der Entwicklung der Oper. (Nitsch.) 9. Die Hauptwerke der griechischen Plastik. (Pfleger.) 10. Wesen der germanischen Mythologie. (Thusek.) 11. Ibsens «Baumeister Solneß». (Kienel.) 12. Ibsens «Nora». (Schnürch.) 13. Hebbels «Genoveva». (Wohlan.) 14. Hebbels «Judith». (Kammerer.) 15. Hebbels «Maria Magdalena». (Beck.) 16. O. Ludwigs «Makkabäer». (Lemmel).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Hauptmanns «Weber». (Axmann.) 18. Sudermanns «Frau Sorge». (Gruner.) 19. Sudermanns «Der Bettler von Syrakus». (Völkerer.) 20. Kleist's «Käthchen von Heilbronn» (Teichmann.) 21. Schnitzler «Der junge Medardus». (Weeber.) 4. Reihe: Technik: 22. Entwicklung der aerostatischen Luftschiffahrt. (Rasch.) 23. Wesen der Aerodynamik. (Schwetz.)

Dr. Adolf Watzke.

E. Verzeichnis der im Schuljahre 1913—14 in Verwendung kommenden Schulbücher.

(Die noch zulässigen Auflagen sind in Klammern beigesetzt.)

1. **Katholische Religionslehre.** I.—II. Kl.: Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. — I.—III. Kl.: Adolf Kühnel, Kathol. Liturgik, (nur 2. Aufl.) — III. Kl.: Deimel Theodor Dr., Altes Testament. 3. (2.) Aufl. — IV. Kl.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. 10. Aufl. — V. Kl.: Dr. Theodor Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien, I. Teil. 10. Aufl. — VI. Kl.: Dasselbe, II. Teil. 12. Aufl. — VII. Kl.: Dasselbe, III. Teil. 9. Aufl. — VIII. Kl.: Meinrad Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. Aufl.

2. **Evangelische Religionslehre.** I.—IV. Kl.: Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben. 11. (10.) Aufl. — V.—VIII. Kl.: Fronius, Evangel. Glaubenslehre. — Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 6. Aufl.

3. **Mosaische Religionslehre.** I.—VIII. Kl.: Dr. G. Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israel. Jugend. 9. Aufl. — I.—IV. Kl.: Wolf, Geschichte Israels für die israel. Jugend, 1.—4. Heft. — V.—VI. Kl.: Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte. — VII.—VIII. Kl.: Brann M. Dr., Lehrbuch der jüdischen Geschichte.

4. **Lateinische Sprache.** I.—VIII. Kl.: Schmidt, Latein. Schulgrammatik. 11. (10.) Aufl. — I. Kl.: Hauler, Latein. Übungsbuch für die I. Kl. der österr. Gymn., (nur 21. und 20. Aufl.) — II. Kl. Dasselbe, 2. Teil, 19. (18.) Aufl. — III. Kl.: Hauler, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax, I. Teil, nur 12. Aufl. — IV. Kl.: Dasselbe II. Teil, nur 9. Aufl. — III. und IV. Kl.: Golling, Chrestomathie aus C. Nepos und Qu. Curtius Rufus, 3. Aufl. — IV. und V. Kl.: Caesar de bello Gallico, ed. Kappelmacher, 10. (8., 9.) Aufl. — V. Kl.: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius von H. St. Sedlmayer. 7. (6.) Aufl. — V. Kl.: Livius ed. Zingerle. I., II., XXI., XXII. B., 6 Aufl. — V.—VIII. Kl.: Hauler, Latein. Stilübungen für dieoberen Klassen der Gymnasien (in V. nur 8. Aufl.). — VI. Kl.: Sallustii bell. Cat., bell. Jug. und Reden aus den Historien, herausgegeben von Scheindler, 3. Aufl. — Cicero, Reden gegen L. Sergius Catilina und Genossen, herausgeg. von Nohl, 3. Aufl. — VI. und VII. Kl.: Vergilii Aeneidos epitome ed. Klouček, 6. Aufl. — VII. Kl.: Cicero, 4. Rede gegen Verres, herausgeg. von Nohl, 3. Aufl. — Cicero, Laelius sive de amicitia, herausgegeben von Th. Schiche, 2. Aufl. — Cicero, Ausgewählte Briefe, herausgeg. von Gschwind. — Römische Lyriker, 2. verbess. Aufl., von H. Jurenka. — VIII. Kl.: Tacitus, Germania und Annalen ed. Müller; Horatius ed. Huemer, 8. Aufl.

5. **Griechische Sprache.** III.—VIII. Kl.: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl. — III.—IV. Kl.: Schenkl, Griechisches Elementarbuch. 21. (20.) Aufl. — V.—VIII. Kl.: Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien. 12. (11.) Aufl. — V.—VI. Kl.: Kornitzer-Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. 15. (14.) Aufl.; Homers Ilias von Christ. 3. Aufl. — VI. Kl.: Herodot, Auswahl von Scheindler. 2. Aufl.; Plutarch, Ausgewählte Biographien von Schickinger. — VII. Kl.: Demosthenes, orationes selectae ed. Wotke. 5. Aufl. — VII. und VIII. Kl.: Homers Odyssee von Christ 4. (3.) Aufl.; VII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und VIII. Kl.: Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles; herausgeg. von Huemer. — VIII. Kl.: Platons Euthyphron von A. Th. Christ; Sophokles, Oedipus Rex ed. Schubert.

6. **Deutsche Sprache.** I.—VI. Kl.: Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen, in I. bis IV. nur 4., in V. und VI. auch 3. Aufl. — I. Kl.: Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien und Realgymnasien, 2. Aufl. — II.—III. Kl.: Prosch-Marcus, Deutsches Lesebuch, 2. und 3. Band, 4., bezw. 3. Aufl. — IV. Kl.: Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Gymnasien und Realgymnasien, 4. Bd. — VII.—VIII. Kl.: Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (10., 11.) Aufl. — V. Kl.: Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien mit mittelhochdeutschen Texten. 5. Bd. 3. (2.) Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österr. Mittelsch. Ausg. für Gymnasien. 1. Teil. — VI. Kl.: Dasselbe 6. Bd. nur 2. Aufl. — Leitfaden der deutschen Literaturgesch. Ausg. f. Gymn. 2. Teil. — VII. Kl.: Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch f. österr. Gymnasien und Realgymnasien, VII. Bd. — Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österr. Gymnasien, III. Teil. — VIII. Kl.: Dasselbe, VIII. Bd., nur 7. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für öst. Gymnasien IV. Teil.

7. **Geographie und Geschichte.** I. Kl.: Heiderich, Österr. Schulgeographie, I. Teil. 5. (4.) Aufl. — I.—VIII. Kl.: Kozenn, Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Hardt, W. Schmidt und F. Heiderich. 42. (40., 41.) Aufl. — II.—VIII. Kl.: Putzger, Histor. Schulatlas. 32. (31.) Aufl. — II.—IV. Kl.: Heiderich, Österr. Schulgeographie, II. Teil, 4. Aufl. in zwei getrennten Teilen A. und B. — IV. Kl.: Dasselbe, III. Teil. Vaterlandskunde. 2. Aufl. — V. und VI. Kl.: Dasselbe, IV. Teil. — II. Kl.: Rebhann, Lehrbuch der Gesch. d. Altertums f. d. unteren Klassen. 5. (4.) Aufl. — III. Kl.: Derselbe, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 7. (6.) Aufl. — IV. Kl.: Derselbe, Geschichte der Neuzeit. 7. (6.) Aufl. — V.—VIII. Kl.: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen I., II. und III. Teil. 6. bezw. 3. (2.) und 3. (2.) Aufl. — VIII. Kl.: Zeehe-Heidrich, Vaterlandskunde, nur 4. Aufl.

8. **Mathematik.** I.—III. Kl.: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik, Unterstufe, nur 7. Aufl. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie, Unterstufe, nur 9. Aufl. — IV.—V. Kl.: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Gymnasien und Realgymnasien, Mittelstufe. — IV.—VIII. Kl.: Mandl, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen. — Mandl, Übungsaufgaben zum Lehrbuch der Geometrie. — VI.—VIII. Kl.: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Gymnasien und Realgymnasien, 2. Aufl.

Naturwissenschaften. I. und II. Kl.: Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen der Mittelsch. 6. (5., 4.) Aufl. — Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen der Mittelschulen. 5. (4.) Aufl. — III.—IV. Kl.: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen. 3. Aufl. — IV. Kl.: Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen. 8. (7.) Aufl. — Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie, nur 4. Aufl. — V. Kl.: Scharitzer, Lehrbuch der Mineralogie. 7. (6.) Aufl. — Wretschko, Vorschule der Botanik, nur 9. Aufl. — VI. Kl.: Graber Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Bearbeitet von Altschul und Latzel. Nur 6. Aufl. VII.—VIII. Kl.: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. 5. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. **Philosophische Propädeutik.** VII. Kl.: Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 5. (4.) Aufl. — VIII. Kl.: Jerusalem, Lehrbuch der Psychologie. 4. Aufl.

11. **Böhmische Sprache.** 1. Kurs: Hannaček, Lehrbuch d. böhmischen Sprache, I. Teil. 8. Aufl. — 2. Kurs: Böhm. Sprech- und Lesebuch, II. Teil. 7. (6.) Aufl. — 3. Kurs: Dasselbe, III. Teil. 2. Aufl.

12. **Stenographie.** Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsberger'schen Stenographie. 11. (10.) Aufl.; Weizmann, Stenographisches Lesebuch für Verkehrs- und Debattenschrift. 2. Aufl.

13. **Gesang.** H. Fiby, Chorliederbuch für die österr. Mittelschulen. 1. Kurs: I. Teil; 2. Kurs: II. Teil.

14. **Französische Sprache.** Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien und verwandte Anstalten, I. Teil.

III. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbücherei:

Die Lehrerbücherei zählte am Schluß des Schuljahres 1912—13 2216 Werke in 6714 Bänden.

Angekauft wurden:

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt des k. k. Min. f. Kultus u. Unterr. 1913. — Zeitschrift f. österr. Gymn. 1913. — Sokrates, Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1913. — Euphorion 9. Erg.-Bd. und 19. Bd. — Petermanns Mitteilungen, 59. Jg. 1913. — Zeitschrift f. d. physikal.-chem. Unterricht 1913. — Österr. Vierteljahrschrift für Gesundheitspflege 1912. — Zeitschrift für öffentliche Gesundheitspflege. 1. Jg. 1913. — Veröffentlichungen der pädagog. Literatur-Gesellschaft «Neue Bahnen» 1912—13. — Veröffentlichungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 1913. — Österr. Turnschule 1912—13. — Zeitschrift f. Geschichte und Kulturgeschichte Österr.-Schlesiens, 7. Jg.

b) Lieferungswerke: Thesaurus linguae Latinae. — Grimm, Deutsches Wörterbuch.

c) Neue Werke: Napoleons Leben. VIII.—X. Bd. — Friedrich Hebbels sämtliche Werke. Bd. 5. 6. 7. 8. 9. 13. 14. — Grillparzers Werke (Jubiläumsausgabe). 2. Abt., 2. Bd. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 26. Jg. 1913. — Windelband, Geschichte der antiken Philosophie. — Iwan Bloch, das Sexualleben unserer Zeit. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 1910—11. — Paul, Grundriß der germanischen Philologie. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 9 Bde. — W. Jerusalem, Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen. 2. Aufl. — A. Scheindler, Praktische Methodik. — Verhandlungen der II. und V. nied.-österr. Direktorenkonferenz.

Geschenkt wurden:

a) Vom Staate: Österreichische Botanische Zeitschrift. 63. Jg. 1913. — Jahreshefte des österr. archäolog. Institutes in Wien. 15. Bd. 1912. — Schriften des literarischen Vereins in Wien. 15. und 17. Bd. — Chronik des Wiener Goethe-Vereins. 26. Bd. 1912 und 24. Bd. 1910.

b) Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse. 170., 172. Bd. — Denkschriften der kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. 55., 56. Bd. — Archiv f. österr. Geschichte. 100., 102. Bd. — Generalregister zu d. Bänden 1—100 des Archivs f. österr. Geschichte. — Almanach d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. 62. Jg. 1912. — An-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zeiger d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. Mathem.-naturw. Klasse. 49. Jg. 1912. — Fontes rerum Austriacarum. 63., 64., 65., 66., 67. Bd.

c) Vom böhmischen Landesmuseum in Prag: Časopis musea k. č. 87. Bd. 1913 und 76. Bd. 1902.

d) Von Privaten: Von der Internationalen Friedensgesellschaft: Friedenswarte 14. Jg. 1912, 15. Jg. 1913. — Vom Lehrkörper: Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten von Mauler. 1. Jg. 1912, 2. Jg. 1913. — Von Frau Direktor Scheich: Österr. Mittelschule. 1.—3., 14.—26. Jg. — Zeitschrift des Allgem. Deutschen Sprachvereines. 26., 27. Jg. — Das liter. Echo. 7. Jg. — Vom Verfasser: Alex. Hinterberger, Ist unser Gymnasium eine zweckmäßige Institution zu nennen?

Dr. Adolf Watzke,
Verwalter der Lehrerbücherei.

B. Schülerbücherei.

Die Bücherei zählte am Ende des Schuljahres 1912—13 3412 Nummern in 3423 Bänden.

Angekauft wurden: Anzengruber, Seegeschichten (hg. zu Gunsten des österr. Flottenvereines). — Mein Österreich (Ill. Zeitschrift für die österr. Jugend.) — Hamerling, Aspasia. — E. T. A. Hoffmann, Sämtliche Werke. — Jahrbuch der Weltreisen 1911. — R. Kipling, Kim. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Pinder, Deutscher Barock. — Rosegger, Waldheimat. — Sauerland, Griechische Bildwerke. — H. Seidel, Leberecht Hühnchen.

Gespendet haben: Professor Dr. A. R. Franz: Unsere Flotte; L. Beck, Von unserer Adria; F. Mohaupt, Anstandslehre. — Professor Dr. J. Morr: Briefe des jüngeren Plinius, hg. von Kukula mit Kommentar. — Professor K. Schmidt: Dahn, Rolandin. — Frl. Anna Nießner: J. Wolff, Lurley; J. Wolff, Der wilde Jäger; P. Rosegger, Das Buch der Novellen; Auerbach, Schatzkästlein; Chr. Beck, Fahrten und Abenteuer zu Land und zur See; A. L. Grimm, Sagen und Märchen aus der Heroenzeit der Griechen und Römer; J. Lowag, Tannenreis und Eichenlaub; F. Heiderich, Länderkunde Europas; F. Heiderich, Länderkunde der außereuropäischen Erdteile; J. Höffner, Schiller; Schiller, Die Räuber, Wilhelm Tell; Goethe, Egmont, Torquato Tasso, Götz von Berlichingen; Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Shakespeare, Hamlet, König Lear; Weidner, Schülerkommentar zu Tacitus historischen Schriften; A. Beran, Schülerkommentar zu Demosthenes; G. Schneider, Schülerkommentar zu Platons Apologie des Sokrates und Kriton; A. Schmidt, Schülerkommentar zu Livius; K Schönherr, Erde. — Die Abiturienten: Barfuß E.: M. Felde, Villa Biberheim. Höpp F.: Herder, Der Cid. Černohorsky J.: J. Sander, Schülerkommentar zu Vergils Aeneis. Mazur J.: Stitz, Demosthenes, Rede vom Kranze, kommentiert. Saulich F.: Leipziger Lehrerverein, Im Kampf um Freiheit und Vaterland 1806—1815; Einhart, Deutsche Geschichte; M. Sauerland, Deutsche Plastik; W. Pinder, Deutsche Dome; Der stille Garten; Deutsche Maler der I. Hälfte des 19. Jahrhunderts; H. v. Zobeltitz, Sieg. Schenk S.: Schneider, Schülerkommentar zu Platons Apologie und Kriton.

Sehr eifrig beteiligten sich auch die Schüler der Anstalt durch Spenden an der Bereicherung der Schülerbücherei. Es spendeten die Schüler: Bahner A. (VIII. Kl.): Chamisso, Werke hg. v. H. Kurz; Goethe, Hermann und Dorothea; E. A. Roßmäßler, Das Süßwasseraquarium. — Völkerer A. (VIII. Kl.): H. Richert, Philosophie, Einleitung in die Wissenschaft. — Weber R. (VIII. Kl.): Das Zeppelinbuch für die deutsche Jugend. — Die Schüler der VII. Klasse: F. Bourgogne, 1812. Kriegserlebnisse. — Bretfeld A. (VII. Kl.): Goethe, Götz von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berlichingen; Lessing, Emilia Galotti, Minna von Barnhelm; Goethe, Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. — Jaitner E. (VII. Kl.): O. Ernst, Vom Strande des Lebens; Lessing, Abhandlungen über die Fabel; Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag; M. v. Ebner-Eschenbach, Krambambuli; F. v. Saar, Tambi; H. v. Kleist, Michael Kohlhaas. — Köwer O. (VII. Kl.): Scheindler, Auswahl aus Herodot mit Kommentar; F. J. Pajeken, Das Vermächtnis des Invaliden; Hanke, Wundersame Reisen und Abenteuer (Gullivers Reisen und Don Quixote). — Lammel N. (VII. Kl.): Wallace, Ben Hur. — Schostal V. (VII. Kl.): Zschokke, Addrich im Moos. — Wolf R. (VII. Kl.): Ferry, Der Waldläufer; Hauff, Lichtenstein; Schiller, Gedichte. — Kern P. (VI. Kl.): Tanera, Vom Nordberg zur Sahara; C. Falkenhorst, Aus der Zeit der Entdeckung Amerikas. — Krommer W. (VI. Kl.): Über Land und Meer. Jg. 1885—86; Der gute Kamerad. Jg. 1890. — Maly O. (VI. Kl.): C. Michael, Der junge Lebensretter; F. Lossius, Guwal und Lina; H. Stöckl, Die Seeschwalbe, Das Lappenmädchen, Im Tale der Tuareks; Hebbel, Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. — Grohmann E. (V. Kl.): A. van Straden, Der Depeschenreiter; Das neue Universum. 21. Jg. — Laßmann A. (V. Kl.): Willigerod, Ein deutsches Herz. — Maly G. (V. Kl.): W. A. v. Horn, Das Erdbeben in Lissabon, Der Strandläufer, Der Herr ist mein Schild, Der Admiral de Ruyter; Mayen Reid, Am Lagerfeuer; L. Pichler, Deutsches Heldentum. — Zwierzina A. (V. Kl.): Der gute Kamerad. 24. u. 25. Jg.; J. Rauper, Helden zur See; M. Graf Baudissin, Ein Jahr in Waffen; A. Niemann, Das Geheimnis der Mumie; J. F. Cooper, Der letzte Mohikaner. — Girschek K. (IV. Kl.): F. Treller, Die Helden von Kreta; Willigerod, Ein deutsches Herz; G. Lang, Mit Ränzel und Wanderstab, Schülerwanderungen; E. P. A. Roland, Dreißig Jahre in der Fremdenlegion. — Matula E. (IV. Kl.): Simrock, Das Nibelungenlied. — Pilawka F. (IV. Kl.): C. Mathias, Mit vollen Segeln. — Pillarsky R. (IV. Kl.): K. May, Orangen und Datteln. — Richly L. (IV. Kl.): Über Land und Meer. Jg. 1887—88. — Rzeptke A. (IV. Kl.): R. Voß, Kinder des Südens. — Schroth K. (IV. Kl.): Der junge Bürger. Jg. 22; H. Engelmann, Aus den mährisch-schlesischen Sudeten; J. Gröger, Eine Linzer Sommerfahrt nach Rom; Schillerfestgabe der Stadt Wien. — Strauß O. (IV. Kl.): K. May, Auf fremden Pfaden, Der Schut; Vom Fels zum Meer. Jg. 1882; Diamantidi, Kaspar und Wirth, Spuren auf dem Eise. Die Entwicklung des Eislaufes; H. Decker, Sehen, Riechen, Schmecken. Biologie der Sinnesorgane; Diamantidi, Tafeln zum Kunstlaufen. — Tenschert R.: Th. v. Gumpert, Erzählungen aus der Kinderwelt. — Höpp V. (III. Kl.): K. May, Durchs wilde Kurdistan. — Kolisch R. (II. Kl.): Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte; J. Lowag, Schlesische Volks- und Bergmannssagen. — Seipelt J. (II. Kl.): Das neue Universum. 25. Jg. — Wenzel R. (II. Kl.): G. Nieritz, Der kleine Bergmann. — Grün B. (I a Kl.): Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Hinze W. (I a Kl.): F. Zöhrer, Der letzte Ritter. — Honsig E. (I. a Kl.): L. Pichler, Der Sandwirt von Passeier; Velhagen und Klasings Monatshefte. Jg. 1907—8. — Kern J. (I. a Kl.): R. Spinger, Durch Kampf zum Sieg; K. Zastrow, Der Jugend Wundergarten. — Kraus K. (I. a Kl.): Campe, Robinson Crusoë. — Pendl F. (I. b Kl.): L. Köster, Reineke Fuchs; E. Thompson, Tito, Die Geschichte einer Prairiewölfin; Sven Hedin, Auf Schleichwegen durch Tibet; Der frohe Tag. — Schmolik W. (I. b Kl.): Schmidt-Lindemann, Hilfe in der Not; F. v. Kronoff, In der Talmühle; F. Nansen, Auf der Nordpolfahrt, Im Winterlager; Ch. v. Schmid, Die Ostereier, Der Druckfehler, Die Krebse. — Tögel W. (I. b Kl.): F. Nansen, Auf der Nordpolfahrt; L. Tolstoj, Lösche den Funken; G. Wells, Der Schatz im Walde; K. Ewald, Das Zweibein. — Weinstein R. (I. b Kl.): M. Pannwitz, Marschall Vowärts und Prinz Eugen; F. Bourgogne, Auf dem Rückmarsch der großen Armee. — Unbekannte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spender: Koch, Schülerkommentar zu Homers Ilias; Baran, Schülerkommentar zu Demosthenes' acht Staatsreden; Schneider, Schülerkommentar zu Platons Apologie und Kriton; J. Golling, Schulkommentar zu Livius; Prosch und Wiedenhofer, Mittelhochdeutsches Lesebuch; J. Gotthelf, Elsi, die seltsame Magd; J. Wilde, Bei der Glockenboje.

A. R. Franz,
Verwalter der Schülerbücherei.

C. Historisch-geographische Sammlung.

Angekauft wurden: Baldamus, Schulwandkarte zur deutschen Geschichte des 18. Jahrhunderts; Kiepert, Karte von Frankreich (polit.); Langl, Bilder zur Geschichte: Piazza di Signoria in Florenz, Hofbibliothek in Wien, Thermen des Caracalla; Lehmann, Kulturhistorische Bilder: Im Hafen der Hansastadt; Lehmann, Geograph. Charakterbilder: Niagarafall, Ausbruch des Vesuv; Hölzl, Geographische Charakterbilder: Chinesische Lößlandschaft. — Schematisch-statistische Übersichtstafel der k. u. k. Kriegsmarine, herausgeg. vom österr. Flottenverein.

Gespendet wurden: Vom Komitee der Schülerakademie 1912: Eine Serie von 20 Skioptikonbildern: Eine Donaureise; 23 Skioptikonbilder zur Kunstgeschichte. — Von Professor Dr. A. R. Franz: Reisealbum der österr. Staatsbahnen; Prag als deutsche Hochschulstadt; 10 Photographien österr. Landschaften. — Von Prof. Dr. A. Hoppe: 10 Skioptikonbilder (Landschaften aus Südtirol). — Von Prof. Hörweg: Ein Album des mährischen Karstes. — Von Prof. Dr. K. Werber: Eine Serie Ansichtskarten und Abbildungen der österr. Kriegsflotte. — Von einem ungenannten Spender: Ein Wandbild von Nizza, 18 Skioptikonbilder (Ansichten aus Amerika und Griechenland). — Von Herrn Papierhändler J. Feitzinger: Ein Wandbild (Neu-Toblach). — Von Herrn Fabrikant Ph. Kneisl: 5 Jahrgänge «Österr. Touristenzeitung».

Ein besonderes Verdienst um die Sammlung erwarb sich Herr k. k. Landesregierungsrat Dr. H. Fortwängler, der für die Sammlung von Skioptikonbildern eine Serie von 42 Bildern (Griechische Plastik) und 37 Bilder zur Kunstgeschichte anfertigte, wofür ihm an dieser Stelle noch bestens gedankt sei.

In schönem Wetteifer beteiligten sich die Schüler aller Klassen an der Ausgestaltung der Sammlung. Es spendeten die Schüler der VI. Kl.: Seemans kunsthist. Bilder: Laokoon. Ferner die Schüler: Zwierzina A. (V. Kl.): Tellurium von Felkl. — Hertenberger F. (IV. Kl.): Album von Rom. — v. Keil Rigobert (IV. Kl.): 3 Bilder von Abbazia. — Girschek K. (IV. Kl.): Album des Kaiser-Huldigungsfestzuges 1908. — Latzer J. (IV. Kl.): Album der mähr. Schweiz. — Richly L. (IV. Kl.): Album von Wien. — Strauß O. (IV. Kl.): Album von Dresden. — Tenschert R. (IV. Kl.): Ein Photochrom (Panorama von Budapest), ein Bild (Pest von der Kettenbrücke), eine Photographie (Ansicht von Gran). — Wolf O. (IV. Kl.): Panorama von Veldes. — Novak B. (I. b Kl.): Album von Marienbad. — Weinstein R. (I. b Kl.): je ein Album von New-York, Baltimore, Brennerbahn, Mailand, Venedig. — Wolf H. (I. b Kl.): Photochrom (Monte Rosa). —

Größere und kleinere Bilder ließen auf ihre Kosten auf Pappendeckel aufziehen die Schüler: Kienel R. (VIII. Kl.): Monte Rosa. — Girschek O. (VII. Kl.): Hamilkars Barbarenschlacht. — Raschka G. (VII. Kl.): Zrinyi entflammt seine Krieger zum Todeskampf. — Lammel N. und Girschek O. (VII. Kl.): Abzug der Goten nach der Schlacht am Vesuv; die deutsche Hochseeflotte. — Danek J., Flögel F., Girschek O.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lammel N., v. Keil Reinh., Raschka G. (VII. Kl.): Neu-Toblach; Feuerbach, Iphigenia. — Maly O. (VI. Kl.): A. Kampf, «Mit Mann und Roß und Wagen hat sie der Herr geschlagen.» — Zwierzina A. (V. Kl.): Bilder aus New-York. — Grohmann E. (V. Kl.): Panorama von Aflenz. — v. Keil Rigobert (IV. Kl.): H. Prell, Sieg des Sonnengottes über die Winterriesen; Leichenfeier Julius Caesars. — Raschka H. (IV. Kl.): Hafen von New.-York; Fleischer, Goethes letzte Augenblicke. — Schwach K. (IV. Kl.): Panorama von Veldes. — Schroth K. (IV. Kl.): Gustav Adolfs Tod bei Lützen; Nelson vor der Schlacht bei Trafalgar. — Wilhelm Marianne (IV. Kl.): Letke, Altgermanische Trauung; Knackfuß, Rettung des Königs Sigismund von Ungarn nach der Schlacht bei Nikopolis. — Honsig E. (I. a Kl.): Panorama von der Mendel; Panorama von Budapest; St. Gallen. — Hanisch B. (I. a Kl.): Panorama von Portorose. — Hinze W. (I. a Kl.): Panorama von Steyr; Panorama von Teschen.

Ein großes Wandbild von Nizza ließen auf Leinwand und Blendrahmen aufspannen die Schüler: Danek, Flögel, Girschek O., v. Keil, Lammel und Raschka (VII. Kl.). Die Einrahmung des Tableaus der österr. Kriegsflotte ließen die Schüler der achten Klasse, die Einrahmung des Bildes von A. Kampf («Mit Mann und Roß und Wagen hat sie der Herr geschlagen») die Schüler der vierten Klasse auf ihre Kosten besorgen.

Ferner spendeten besonders zahlreiche Ansichtskarten und Bilder aus Zeitschriften die Schüler: Wolf R. (VII. Kl.), Zwierzina A. (V. Kl.), Pillarsky R., Raschka H., Rzeptke A., Schreier J., Schroth K., Strauß O., Tenschert R., Wilhelm Marianne (IV. Kl.), Kolisch R. (II. Kl.), Grün B. (I. a Kl.), Lukas J., Schmolik W., Spitzer O., Wolf H. (I. b Kl.) und viele andere Schüler, besonders der beiden ersten Klassen und der vierten Klasse.

Für die im Vorjahre neu begründete und heuer zur Aufstellung gelangte geographische Produktensammlung spendeten: Herr Apotheker Czeike: 35 Stück Apothekerdrogen, ein ungenannter Spender: 20 Stück verschiedene Warenproben. Gläser zur Aufbewahrung der Waren spendeten folgende Schüler: Laßmann A. (V. Kl.): 10 Stück; Grohmann E. (V. Kl.): 12 St.; Zwierzina A. (V. Kl.): 10 St.; Strauß O. (IV. Kl.): 14 St.; Köhler F. (I. a Kl.): 4 St.; Honsig E. (I. a Kl.): 10 St.; Schmolik W. (I. b Kl.): 20 St.; Schefczik R. (I. b Kl.): 10 St.; Schwetz P. (I. b Kl.): 10 St.; Pendl F. (I. b Kl.): 10 St.; Thusek W. (I. b Kl.): 3 St.; Tumseng L. (I. b Kl.): 10 St.; Weinstein R. (I. b Kl.): 30 St.

Für die Münzensammlung spendeten: Herr Direktor Dr. K. Knaflitsch: 20 Silber- und Nickelmünzen, 19 Kupfer- und Bronzemünzen. — Herr Eisenbahnoberinspektor a. D. Lorenz: 3 Silbermünzen. — Ferner die Schüler: Raschka G. (VII. Kl.): 1 Silbermünze, 3 Kupfermünzen. — Strauß O. (IV. Kl.:) 9 Silbermünzen, 12 Kupfermünzen. — Hauer O. (II. Kl.): 1 Silbermünze, 6 Kupfermünzen. — Zauder K. (II. Kl.): 4 Kupfermünzen.

A. R Franz,
Verwalter der Sammlung.

D. Archäologische Sammlung.

Angekauft wurden: 3 Bilder der «Klassischen Kunst» (Gallier und sein Weib, Ausruhender Satyr, Apollon Sauroktonos) und ein Wechselrahmen mit Glas.

Geschenkt wurden: 2 Bilderrahmen mit Glas von Herrn Prof. Karl Schmidt.

Rudolf Bauer, Verwalter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Angekauft wurden: Schwefel, Apatit, Obsidian, Zwillingskristalle von Syrit, Anhydritkristall, Staurolith—Dosthen (Verwachsung), Antimonit, Biotit, Amiant, Enstatit, Plasma, Chrysopras, Wasserfrosch (Trockenpräparat).

Geschenkt wurden: von Prof. Köhler: Tremolit; von Prof. Bilecky: Magnetit (Schweden) und mehrere Diapositive; von Regierungsrat Dr. Fortwängler: Zahlreiche Diapositive; von Prof. Seligmann: Mehrere Singvögel (Stopfpräparate); von Bergrat Bartonec in Freiheitsau: Steinsalz mit Ozokerit, Kalisalz, Bergkristall; vom Schüler Zauder (II. Kl.) Zuckerkristalle.

Richard Fuchs, Verwalter.

F. Physikalische Sammlung.

Angekauft wurden: Ein zerlegbares Kubikdezimeter aus Holz in Würfelform, zwei Blechtöpfe, ein Projektionsapparat für die Geometrie, ein Méker-Brenner, eine Kollektion Holzstäbe, eine Wandkonsole, ein Sockel für den Projektions-Apparat, ein Trockenbrett, zwei Spiegel, ein Eprouvettenständer, zwei Pipetten und verschiedene kleine Sachen.

Geschenkt wurden: a) vom Lehrkörper als dem Veranstalter der Schüler-Akademie eine Abblendungsvorrichtung und eine Wasserkammer zum Projektions-Apparat; b) vom Unterzeichneten zwei Holtz'sche Fußklemmen, zwei Kolbe'sche Papierelektroskope mit Zubehör, eine vernickelte Hohlkugel, ein Luftkondensator auf Stativ, eine Hartgummiplatte, eine Glimmerplatte, zwei Glimmerscheiben, ein Kolbe'sches Probierelektroskop, Zubehör zur Umwandlung eines Kolbe'schen Elektroskops in ein Elektrometer.

Franz Meißner, Verwalter.

G. Freihandzeichnen.

Angekauft wurden: Aus der staatlichen Dotation ungefähr 30 dem modernen Zeichnen entsprechende Modelle. Vom Fixativbeitrag der Schüler wurden 2 Muscheln und 1 Leuchter nachgekauft. Der ersparte Rest ist für das nächste Schuljahr bestimmt.

Geschenkt wurden: Von den Schülern Raška, Girschek, Schroth, Tenschert und Steiner O. Flaschen, Körbchen, Muscheln und ein Deckchen.

Alois Redl, Verwalter.

H. Gesang.

Angekauft wurden: Choralmesse «De angelis». — 1 Messe von Griesbacher für gemischten Chor und Orgel, Op. 140.

Geschenkt wurden: Vom Komitee der musikalisch-deklamatorischen Akademie 1912: Wiesner Richard, op. 60: «Ringeltanz». Fünfstimmiger, gemischter Chor. — Bernauer Josef, op, 55: «Wanderlied in den Alpen». Gemischter Chor mit Klavierbegleitung. — Podbertsky Theodor, op. 106: «Thalatta». Männerchor mit Klavierbegleitung. — Zierer C. M.: «Urwiener». Polka francaise für Streichorchester.

Franz Richta, Verwalter.

J. Das Gymnasialmuseum.

1. Die Museums-Bibliothek wurde teils durch Ankauf aus der vom hochlöblichen Landesausschusse bewilligten Subvention, teils durch die eingelieferten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pflichtexemplare vermehrt. Geschenke kamen der Bibliothek zu durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, das k. k. Justiz-, Finanz- und Ackerbau-Ministerium, die k. k. Universitäts-Bibliothek (Duplikate) und die Fürstlich Liechtenstein'sche Bibliothek in Wien, durch den Schriftleiter Herrn Karl Linner, durch Herrn Paikert u. a. — Gegenwärtig enthält die Bibliothek 37889 Bände, 1668 Hefte, 1421 Stücke. Außerdem besitzt sie mehrere Urkunden, eine Sammlung von Kupferstichen, Lithographien und Holzschnitten.

Karl Wanke, Verwalter.

2. Die Sammlungen des Gymnasialmuseums werden beim naturhistorischen Unterrichte verwendet.

Der Stand der Sammlungen ist folgender:

1. Zoologische Sammlung	26.033	Stück,
2. Botanische Sammlung	14.299	»
3. Mineralogisch-geologische Sammlung	4.542	»
4. Münzen oder Medaillen	3.780	»
5. Gipsabdrücke	747	»
6. Altertümer, ethnographische Gegenstände und Modelle	803	»
Zusammen	50.204	Stück.

E. Hadina, Verwalter.

Die Vermehrung der Sammlungen verdankt das Museum der Freigebigkeit zahlreicher Freunde der Wissenschaft, besonders aber der Munifizenz des hohen schlesischen Landtages.

Die Gymnasialmuseums-Repräsentanz besteht aus den Herren Franz Hauer (Obmann), Gymnasialdirektor Dr. Karl Knaflitsch (Obmann-Stellvertreter), Professor E. Hadina, Gutsbesitzer Graf Kamillo Razumovsky, Hofrat Riedel Edlen von Forstentreu.

IV. Reifeprüfungen.

a) Die mündliche Reifeprüfung im Sommertermine 1912 fand am 6., 8., 9. und 10. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Eduard Bottek statt.

Zur Prüfung erschienen 26 öffentliche Schüler der Anstalt und 1 Externist.

b) Zur Reifeprüfung im Herbsttermine, die unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Hofrates Franz Slameczka stattfand, meldete sich nur ein Externist.

c) Bei der Reifeprüfung im Februartermine, welche am 19. Februar 1913 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Eduard Bottek abgehalten wurde, wurden die beiden erschienenen Kandidaten für reif erklärt.

d) Ergebnis der Reifeprüfungen im Sommer- und Herbsttermine 1912 und im Februartermine 1913 : 25 + 1 Kandidaten erhielten ein Zeugnis der Reife. Ein öffentlicher Schüler wurde auf ein halbes Jahr, 1 Externist auf unbestimmte Zeit reprobiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Die Namen der approbierten Abiturienten sind:

Post-Nr.	Namen	Alter	Dauer der Studien	Von den Approbierten erklärte sich zuzuwenden:
1.	Baczynski Alfred	20 Jahre	8 Jahre	d. Rechtswissensch.
2.	Barfuß Erich	20 „	9 „	dem Handelswesen
3.	Černohorsky Josef . . .	20 „	8 „	d. Beamtenlaufbahn
4.	Czech Josef	21 „	8 „	„
5.	Dovrtel Karl	21 „	9 „	d. Rechtswissensch.
6.	Gieler Ernst	20 „	8 „	der Philosophie
7.	Groß Adolf	22 „	10 „	d. Rechtswissensch.
8.	Hampel Hermann . . .	19 „	8 „	„
9.	Heinisch Emil	20 „	8 „	der Theologie
10.	Hollesch Robert	20 „	9 „	d. Beamtenlaufbahn
11.	Höpp Ferdinand	20 „	8 „	unbestimmt
12.	Kern Fritz	20 „	8 „	dem Handelswesen
13.	Kornke Walter	20 „	8 „	„
14.	Kubicki Hans	20 „	8 „	d. Rechtswissensch.
15.	Langer Otto	20 „	8 „	dem Handelswesen
16.	Liewehr Walter	19 „	8 „	„
17.	Mestenhauser Eduard . .	19 „	8 „	d. Rechtswissensch.
18.	Nelhiebel Otto	18 „	8 „	„
19.	Ohnsorg Leo	19 „	8 „	unbestimmt
20.	Rodler Christoph	19 „	8 „	dem Militär
21.	Saulich Josef	20 „	8 „	d. Rechtswissensch.
22.	Schenk Siegfried	21 „	8 „	der Medizin
23.	Schilder Adolf	21 „	8 „	„
24.	Stromenger Viktor . . .	20 „	9 „	d. Rechtswissensch.
25.	Wolf Bruno	20 „	9 „	„
26.	Fränkel Julius, Externist .	27 „	—	Bankbeamter

f) Zur Reifeprüfung im Sommertermine 1913 meldeten sich 23 öffentliche Schüler der VIII. Klasse, 1 Privatist und 2 Externisten, letztere als Realschulabsolventen zur Ergänzungsreifeprüfung zum Besuche der Universität.

Die schriftliche Prüfung fand am 16., 17. und 18. Juni statt.

Die Themen lauteten:

1. Aus dem Deutschen:
   a) Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. Heyse, Wahlspruch.
   b) Die Salzgewinnung in Österreich und ihre wirtschaftliche Bedeutung.
   c) Wie sucht der Menschengeist Raum und Zeit zu überwinden?
2. Aus dem Lateinischen:
   Vergilius: Aeneidos lib. IX. 672—708 incl.
3. Aus dem Griechischen:
   Homer, Odyssee XVII. 409—444.

g) Die mündliche Reifeprüfung findet unter dem Vorsitze des Herrn Direktors des k. k. Albrechtsgymnasiums in Teschen Dr. Franz Streinz am 7., 8. und 9. Juli statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Körperliche Ausbildung der Jugend.

Der Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend suchte die Direktion gemäß den wiederholten Erlässen und Anregungen der oberen Schulbehörden nach Tunlichkeit Rechnung zu tragen. Den Körperschaften und Persönlichkeiten, welche die Direktion in diesem Streben in dankenswerter Weise unterstützten, sei hiefür der verbindlichste Dank ausgesprochen.

So wurden auch in diesem Jahre den Schülern bei Benützung des Eislaufplatzes und der Militärschwimmschule namhafte Begünstigungen gewährt. Der löbliche Ausschuß des Troppauer Eislaufvereines überließ der Direktion wieder einen Teil des Eislaufplatzes zur Abhaltung von Jugendspielen, wofür dem Vereine an dieser Stelle der Dank ausgesprochen sei. Lebhafter Dank gebührt der löblichen Stadtgemeinde und dem k. u. k. Militärstationskommando, die den Troppauer Schulen geeignete Plätze zu Jugendspielzwecken überließen.

A. Der obligate Turnunterricht

wurde nach dem neuen Lehrplan für Turnen an Mittelschulen (Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 27. Juni 1911, Z. 25.681) erteilt. Da der Anstalt keine eigene Turnhalle zur Verfügung steht, wurde die Turnhalle der k. k. Lehrerbildungsanstalt benützt. Einzelne Turnstunden wurden bei günstiger Witterung im Freien abgehalten.

B. Kürturnen.

Um der Jugend eine ausgiebige Betätigung im Turnen zu ermöglichen und die in den Wintermonaten und an Regentagen entfallenden Jugendspiele zu ersetzen, wurde auch das unobligate Kürturnen fortgeführt, das unter Leitung des Turnlehrers Karl Hörweg stand. Daran beteiligten sich aus der

Ia.	Ib.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Klasse	Zusammen
14	12	24	16	10	12	6	6	6	Schüler	106 Schüler.

Die Teilnehmer turnten in 3 Abteilungen je eine Stunde wöchentlich.

Sämtliche Schüler waren mit großer Freude bei der Arbeit und verhielten sich ausnahmslos recht brav, so daß der Erfolg als recht befriedigend bezeichnet werden kann.

Es wurde in Riegen geturnt, die gute und verläßliche Vorturner leiteten.

Vom 6. November 1912 bis zum 1. Juni 1913 wurden 87 Kürturnstunden mit einer Teilnehmerzahl von 2175 Schülern, d. i. 25 Schüler per Kürturnstunde, abgehalten.

C. Fechten.

In der Zeit vom 1. November 1912 bis 15. April 1913 wurde mit Erlaubnis des Landesschulrates ein Fechtkurs abgehalten. An diesem beteiligten sich 20 Schüler der VI. und VIII. Klasse. Die Fechtstunden fanden am Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr in der Turnhalle statt. Die Fechtrequisiten besorgten sich die Schüler selbst. Den Fechtunterricht erteilte Turnlehrer Karl Hörweg. Hiebei wurde er von Herrn Ament, Fechtwart des Troppauer Turnvereins, kräftigst unterstützt. Es sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt.

D. Jugendspiele.

Die Jugendspiele fanden im Herbst 1912 auf dem großen Exerzierplatz in Karlsau, bezw. bei minder günstigem Wetter im Hofe der k. k. Lehrerbildungsanstalt und auf dem Eislaufplatze, im Frühjahr 1913 wieder auf dem großen Exerzierplatze statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da sowohl das Herbst-, als auch das Frühjahrswetter für den Spielbetrieb außerordentlich günstig war, so war auch die Beteiligung der Schüler eine sehr rege.

Im Herbste 1912 konnte vom 30. September bis zum 2. November gespielt werden, im Frühjahr 1913 wurde am 25. März mit dem Spielen im Freien begonnen.

Für die Abhaltung der Jugendspiele galt folgender Plan:

Mittwoch von halb 4 bis halb 7 Untergymnasium, Samstag von halb 4 bis halb 7 Obergymnasium auf dem Exerzierplatz. Außerdem wurde fast täglich auf dem Eislaufplatz gespielt.

Bei schlechtem Wetter wurden an Stelle der Jugendspiele Kürturnstunden abgehalten.

Die Zahl der Spielstunden im Herbst 1912 und im Frühjahr 1913 (bis 15. Juni) betrug 36, die Zahl der teilnehmenden Schüler gegen 3900. Es beteiligten sich, aus der

Ia.	Ib.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Klasse	Zusammen
18	19	24	26	20	18	21	13	6	Schüler	165 Schüler.

Folgende Spiele und Übungen wurden besonders gepflegt: Fang- und Laufspiele, Ballspiele mit dem kleinen Ball, Schlagball, Fußball, Faustball, Kroquet, Diskuswerfen, Schleuderball, Stoßball, Kugel- und Steinstoßen, Kugelschocken, Speerwerfen, Seilziehen, Tamburinball. Mit besonderem Eifer wurde deutscher Schlagball gespielt.

Um die körperliche Ausbildung und die Spielfreudigkeit zu heben, hat Seine Exzellenz Herr Landeshauptmann Graf Larisch-Mönnich für diejenige Klassenmannschaft einer Troppauer Mittelschule, die im Schlagballspiel als Sieger hervorginge, einen Wanderpreis in Form eines silbernen Schildes gestiftet.

In allen Klassen bildeten sich Spielmannschaften, die mehrere Ausscheidungswettspiele durchführten. Den Wanderpreis gewann die Spielmannschaft der VII. Klasse, welche, als beste des Gymnasiums, die V. Klasse der Realschule, als beste dieser Anstalt, am Tage des Bezirksturnfestes (1. Juni 1913) mit 58 : 38 besiegte.

Übersicht über die Ausscheidungs-Wettspiele.

Spiel	Tag	Gegner	Ort	Zeit	Resultat
Schlagball	30. April	I. b : II.	Exerzierplatz	1/2 5—1/2 6	16 : 56
„	30. April	III. : IV.	„	1/2 6—1/2 7	4 : 12
„	5. Mai	VIII. : IV.	Schulhof	5—6	40 : 35
„	7. Mai	II. : VI.	Exerzierplatz	5—6	39 : 56
„	9. Mai	VIII. : III.	Schulhof	5—6	59 : 54
„	14. Mai	I. a : III.	Exerzierplatz	1/2 5—1/2 6	27 : 78
„	14. Mai	I. b : IV.	„	1/2 6—1/2 7	8 : 102
„	15. Mai	V. : II.	Eislaufplatz	3—4	67 : 22
„	15. Mai	IV. : VI.	„	4—5	85 : 28
„	15. Mai	VII. : III.	„	5—6	57 : 48
„	16. Mai	IV. : V.	„	12—1	37 : 33
„	16. Mai	II. : VII.	„	3—4	17 : 75
„	16. Mai	VIII. : II.	Schulhof	5—6	49 : 30
„	17. Mai	IV. : II.	Eislaufplatz	4—5	48 : 25
„	17. Mai	V. : VII.	„	2—3	50 : 66
„	17. Mai	III. : VI.	„	3—4	37 : 62
„	19. Mai	V. : VIII.	Schulhof	4—5	48 : 41
„	21. Mai	III. : V.	Eislaufplatz	3—4	48 : 53
„	24. Mai	VI. : VII.	„	4—5	43 : 69
„	27. Mai	IV. : VII.	„	2—3	49 : 49
„	29. Mai	IV. : VII.	„	6—7	32 : 53

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch das Fußballspiel wurde sehr eifrig betrieben und fast in jeder Klasse besteht eine Fußballmannschaft. Es fanden folgende Wettspiele statt:

			Sieger
1912			
28. September	V. Gymn. gegen IV. Gymn.	5 : 2	V. Kl. siegte
4. Oktober	V. Gymn. gegen V. Realschule	5 : 5	unentschieden
9. Oktober	V. Gymn. gegen VII. Gymn.	2 : 1	V. Kl.
21. Oktober	V. Gymn. gegen VII. Gymn.	0 : 3	VII. Kl.
1913			
2. April	IV. Gymn. gegen III. Gymn.	9 : 0	IV. Kl.
5. April	II. Gymn. gegen I. Gymn.	8 : 0	II. Kl.
9. April	IV. Gymn. gegen III. Gymn.	9 : 1	IV. Kl.
19. April	III. Gymn. gegen III. Realschule	2 : 2	unentschieden
3. Mai	III. u. IV. G. gegen III. u. IV. R.	2 : 4	Realschule

Auch mit auswärtigen Mannschaften wurden verschiedene Wettspiele ausgetragen. Am 4. Juni siegte die Fußballmannschaft unseres Gymnasiums in Jägerndorf über Jägerndorfer Realschule 6 : 1.

Die Schüler benützten auch sonst jede Gelegenheit, um die bei den Jugendspielen gelernten Spiele aus eigenem Antriebe zu üben.

Die Jugendspiele wurden vom Turnlehrer der Anstalt, Karl Hörweg, geleitet, der von mehreren Mitgliedern des Lehrkörpers, besonders den Professoren Bauer, Dr. Morr, Dr. Philipp und Schmidt unterstützt wurde.

67 Schüler der Anstalt beteiligten sich auch an dem großen Jugendwetturnen am 25. Juni 1913. Vielen Schülern gelang es, Preise zu erringen.

Für die Vervollständigung und Neuanschaffung von Spielgeräten und zur Bestreitung kleinerer, bei den Jugendspielen erwachsener Ausgaben wurde von den Schülern ein Jugendspielbeitrag von einer Krone eingehoben. Das Ergebnis war: 265 Kronen.

Von Spielgeräten wurden neu angeschafft: 3 Fußbälle, 2 Faustbälle, 1 Schleuderball, 13 Schlagbälle, 2 Springstangen, 6 Schlaghölzer, 2 Boumerangs, 2 Bambusrohrspringstangen, 1 Sprunglatte, 1 Eisenkugel $7^1/_2$ Kilogramm.

E. Geländespiele.

Im heurigen Schuljahre wurden auch die Geländespiele eingeführt und nach den Grundsätzen der Pfadfinder geleitet. Zu diesem Zwecke wurde ein Pfadfinderkorps gebildet, zu dem sich 92 Schüler meldeten, deren Eltern durch Unterschrift die Teilnahme an den Übungen gestattet hatten.

Eingeteilt wurde das Korps in 2 Abteilungen mit je einem Oberfeldmeister (Girschek VII., Schremmer VII. und später Scholz VI.). Jede Abteilung hatte 2 Züge mit je einem Feldmeister (Girschek VI., Bretfeld VII., Tröster VI., Scholz VI. und an dessen Stelle Kudlich VI.) und jeder Zug 3 Fähnlein oder Gruppen mit ihren Gruppenführern. Das Pfadfinderkorps stand unter der Leitung des Turnlehrers Karl Hörweg als Hauptfeldmeister.

Gelegentlich der Geländespiele fanden auch Pionierarbeiten, Abkochen, Biwakieren, die erste Hilfeleistung und die Grundzüge des Samariterwesens eingehende Berücksichtigung. Durch Sammlungen gelang es dem Pfadfinderkorps einige Pioniergerätschaften anzuschaffen. Den Spendern und Gönnern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr Oberleutnant Hirtl vom hiesigen Landwehrinfanterieregiment stellte in dankenswerter Weise dem Pfadfinderkorps seine freie Zeit zur Verfügung. Leider konnte heuer infolge ungünstiger Witterung an den in Betracht kommenden Tagen und anderer Behinderungen von diesem Entgegenkommen wenig Gebrauch gemacht werden. Auch Herrn Medizinalrat Dr. Kain sei hier für seinen Vortrag über erste Hilfeleistung der beste Dank ausgesprochen.

Die vorgenommenen Übungen sind aus der beigegebenen Tabelle ersichtlich:

Zahl	Datum	Dauer	Ausflugsort	Art der Übung	Anzahl der Schüler	Teilnehmende Professoren
1	6. Okt.	nachm.	Grätz	Wanderung und Spiel	12	
2	13. Okt.	„	Umgebung von Grätz	Schnitzeljagd	30	
3	15. Okt.	„	Burgberg, Jägerndorf	Schnitzeljagd und Anschleichübung	16	
4	2. Nov.	ganztäg.	Pariserbergl bei Zattig	Kriegsspiel	38	Rud. Bauer Dr. Watzke
5	16. Nov.	nachm.	Wehowitzer Brücke	„	40	
6	18. Nov.	ganztäg.	Grätz	„	68	
7	7. Dez.	nachm.	Ottendorf (Steinbruch)	„	25	
8	6. Jänner	„	Klingebeutel	Freischärler-Übung	20	
9	19. Jänn.	ganztäg.	Wrbkauer Wald	Kriegsspiel	30	
10	9. Febr.	„	Grätz, Schuttbaude	„	50	
11	17. Febr.	„	Kapalitzenwald, Meltsch	„	32	Rud. Bauer
12	9. März	„	Steckberg	„	66	
13	15. März	nachm.	Jaktarkatal	Brückenbau	40	
14	19. März	ganztäg.	Jakubschowitz	Kriegsspiel	42	Rud. Bauer
15	20. März	nachm.	Wasserreservoir	Winkerübung	8	
16	21. März	„	„	„	8	
17	22. März	„	Schlackauerbusch	Anschleichübung	35	
18	26. März	ganztäg.	Pickau, Schellenburg	Kriegsspiel	30	
19	30. März	nachm.	Grätz	Fliegerübung	50	
20	6. April	„	Branka, Chwalkowitz	Kriegsspiel	30	
21	13. April	ganztäg.	Hrabin	Kriegsspiel, 1. Hilfeleistung	80	Dr. Kain
22	20. April	nachm.	Grätz	Schnitzeljagd	30	
23	1. Mai	ganztäg.	Zimrowitz, Lippin	Kriegsspiel	50	
24	12. Mai	„	Johannisbrunn, Wigstein	Wanderung, Studium der Spezialkarte	40	Dr. Franz Dr. Watzke Rud. Bauer
25	8. Juni	nachm.	Mladetzko	Kriegsspiel	34	
26	15. »	»	Groß-Herrlitz	»	36	

F. Sport.

Eifrig wurden von vielen Schülern zu allen Jahreszeiten auch angemessene Sportübungen betrieben. Einer besonderen Pflege erfreute sich das Eislaufen. Einige Schüler der Anstalt errangen in den verschiedenen Jugendlaufen hübsche Preise.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Über den Sportbetrieb an der Anstalt gibt folgende Tabelle Aufschluß:

	I. a	I. b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Schlittschuhläufer sind	14	18	30	34	26+1	31	34	32	14	233+1
Freischwimmer sind	15	5	22	22	22+1	13	24	10	10+1	143+2
Schwimmunterricht genießen . . .	4	5	—	1	2	1	1	—	2	16
Radfahrer sind	4	8	7	23	27	31	29	19	12	160
Lawn-Tennis-Spieler sind	2	—	3	19	14+1	15	11	7	2	73+1
Das Fechten betreiben	—	—	—	10	14	1	19	8	8	50
Rudern	1	13	12	15	27+1	3	23	30	10	134+1
Rodeln	1	9	27	12	28	9	20	35	1	142
Skilaufen	3	2	9	3	15	4	5	3	1	45
Reiten	—	—	9	—	6	—	2	—	—	17

G. Schießübungen.

Wie im Vorjahre wurden auch im heurigen Schuljahre Schießübungen abgehalten. Die Leitung des fakultativen Unterrichtes lag in den Händen des Herrn k. k. Oberleutnants Johann Glatzel vom k. k. Landwehrinfanterie-Regiment Nr. 15 in Troppau, die Aufsicht führte Professor Dr. Adolf Watzke.

Die Schießübungen fanden in der Zeit vom 12. Oktober bis 23. November 1912 und vom 5. April bis 7. Juni 1913 an jedem Samstag nachmittags zwischen halb 3 und halb 5 Uhr statt und wurden von 17 Schülern der VII. und 2 Schülern der VIII. Klasse besucht.

Am 7. Juni fand auf dem Elementarschießplatz in Karlsau in Anwesenheit des Herrn Generalmajors Kutschera, Obersten von Pattai und Majors Pickhart, der Direktoren der hiesigen Mittelschulen, sowie mehrerer Professoren und Offiziere ein Bestschießen statt. Das k. k. Landwehrkommando in Krakau hatte fünf hübsche Beste gespendet, wofür der Dank der Anstalt ausgesprochen wird. Geschossen wurden auf zehnteilige Kreisscheiben, Distanz 300 Schritte. Den ersten Preis gewann Robert Tiletschke der VII., den zweiten Preis Gustav Kailich der VII., den dritten Preis Rudolf Patteisky der VII., den vierten Preis Robert Weeber der VIII., den fünften Preis Othmar Köwer der VII. Klasse. Die Preisverteilung nahm nach einer Ansprache, in welcher die Bedeutung der Schießübungen für die Erziehung der Jugend gewürdigt wurde, Herr Generalmajor Kutschera vor. Im Namen der Troppauer Mittelschulen dankte Herr Realschuldirektor Schulrat Demel.

H. Gesundheitspflege der Schüler.

Die Unterrichtspausen brachten die Schüler bei schlechtem Wetter auf den Gängen der Anstalt, bei schöner Witterung im Schulgarten zu. Damit ihnen auch an solchen regenfreien Tagen, an denen die Gartenwege aus irgendeinem Grunde (Nässe vom Vortage, Gartenarbeiten) nicht gangbar waren, der Aufenthalt in frischer Luft ermöglicht werde, wurde die Veranlassung getroffen, daß der Spaziergang in der 10 Uhr-Pause vor der Front des Gymnasiums in der Gymnasialgasse stattfinde, was sich sehr bewährt hat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wie viele Schüler die Ferien auf dem Lande zubringen, ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen:

I.a	I.b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Klasse	Zusammen
18	15	24	20	26	22	26	31	13	Schüler	195 Schüler

Da der gesteigerte Betrieb der verschiedenen Sportgattungen, Spiele und der Schießübungen eine Versicherung gegen die bestehende Haftpflicht wünschenswert erscheinen ließ, wurde schon im Vorjahre für sämtliche Lehrer und Schüler bei der Niederösterreichischen Landes-Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

J. Ausflüge.

3. Juni: VII. Klasse nach Freiheitsau in Begleitung der Professoren Dr. Franz, Dr. Morr, Dr. Prokop, Schmidt und Redl.

16. Juni: III. Klasse nach Hrabin und Teufelsmühle mit den Professoren Schmidt und Dr. Morr.

19. Juni: I.a Klasse nach Mösnig mit Professor Bauer.
I.b Klasse nach Johannisbrunn mit den Professoren Dr. Prokop, Dr. Franz und Dr. Werber.
II. Klasse nach Ramsau, Hochschar, Altvaterkammwanderung zur Schäferei, Oppafall, Würbenthal mit Professor Dr. Watzke (1½ Tage).
III. Klasse nach Karlsthal mit den Professoren Schmidt und Dr. Philipp.
IV. Klasse nach Friedland, Lyssa, Althammer mit Prof. Hörweg. (1½ Tage.)
V. Klasse nach Freiheitsau und Schönbrunn mit Fabriksbesichtigung in Begleitung des Direktors und der Professoren Wanke und Fuchs
VI. Klasse nach Friedland, Lyssa, Althammer mit Prof. Meißner. (1½ Tage.)
VII. Klasse nach Fulnek mit Professor Dr. Morr.

VI. Wissenschaftliche Exkursionen, Kunstwanderungen und Vorträge.

a. Exkursionen und Kunstwanderungen.

Datum	Klasse	Ziel	Zweck	Leiter
22./II.1913	VII.	Hoschütz und Deutsch-Krawarn.	Kunststudien an den Schlössern mit photogr. Aufnahmen.	Prof. Dr. Morr und Dr. Franz
2./IV. 1913	V.-VIII.	Atelier des akad. Malers A. Zdrazila.	Erklärung des Orgelbaues	Dr. Watzke.
3./IV. 1913	III.	Handels- und Gewerbekammer.	Besuch der Textilienausstellung.	Redl
25./V. 1913	V.	Kaiser Franz Josef-Museum.	Besichtigung d. Zdrasila'schen Bilder schlesischer Bauten, schles. Trachten und schles. Hausrates.	Dr. Franz
23./VI.1913	VII.	Kaiser Franz Josef-Museum	Besichtigung d. Gemäldesammlung	Dr. Franz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ferner unternahm Prof. Dr. Franz mit den Schülern der IV. und VII. Klasse zu wiederholten Malen Wanderungen durch die Stadt zur Besichtigung einzelner Bauwerke und Prof. Redl Wanderungen in die Umgebung zum Zwecke landschaftlicher Studien nach der Natur. Außerdem wurden einzelne Geographie- und Naturgeschichtsstunden im Freien abgehalten.

b) Vorträge.

Auf diesem Gebiete machte sich Herr Professor Dr. Franz verdient, indem er den Schülern folgende lehrreiche Skioptikonvorträge hielt:

Am Ende des vergangenen Schuljahres am 28. Juni 1912, III. Klasse: Die Baukunst des Mittelalters.

Am 30. Juni 1912; VII. Klasse: Die Baukunst des Mittelalters.

Am 2. Juli 1912; III. und VI. Klasse: Die Gotik.

Im heurigen Schuljahre: Am 19. Jänner 1913; III. und IV. Kl.: Die Donau.

Am 26. Jänner 1913; VII. und VIII. Kl.: Dasselbe Thema erweitert.

Am 11. Februar 1913; VII. und VIII. Kl.: Entwicklung der Baustile (Renaissance und Barock).

Am 8. März 1913; VI—VIII. Kl.: Die Entwicklung der Architektur in Österreich.

Am 9. März 1913; IV. und Kl.: Österreichische Baudenkmäler.

Am 13. Juni 1913; V. und VII. Kl.: Griechische Plastik, I. Teil.

Am 17. Juni 1913; V., VI. und VII. Kl.: Griechische Plastik, II. Teil.

Dem vorletzten Vortrage wohnte auch Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka bei. Die Serie der Skioptikonbilder, welche die Anstalt bisher besitzt, wurde im Berichtsjahre auf 320 Stücke gebracht. Sie stammt großenteils aus der Hand des Herrn Landessanitätsreferenten, Regierungsrates Dr. Fortwängler, der, ein ausgezeichneter Amateurphotograph, seine Kunst unermüdlich in den Dienst der Anstalt stellte, wofür ihm der lebhafteste Dank gebührt.

Am 25. Mai 1913 erfreute Prof. Dr. Hoppe Kollegen und Schüler mit der Vorführung eigener, prächtiger Bilder aus der Gegend von Lengmoos am Ritten.

VII. Stipendien und Unterstützungen.

a) Die Zahl der verliehenen Stipendien und Stiftungen belief sich auf 47 im Gesamtbetrage von 5930 Kronen und 600 Mark. (Darunter 32 der Lehranstalt gehörige im Gesamtbetrage von 3848 Kronen und 600 Mark sowie 9 Studienunterstützungen des hohen schlesischen Landesausschusses im Betrage von je 80 Kronen = 720 Kronen.)

b) Der Gymnasial-Unterstützungsverein verwendete im abgelaufenen Schuljahre für Stipendien oder Geldunterstützungen 638 Kronen, für Kleider und Schuhe 2672 Kronen, zur Besichtigung des Kaiser-Panoramas 40 Kronen. Außerden erhielten die ärmeren Schüler aus der Vereinsbibliothek, für die 539 Kronen verausgabt wurden, Lehrbücher.

Wie alljährlich wendeten in hochherziger Weise auch im abgelaufenen Schuljahre dem Vereine größere Beiträge zu: Der schlesische Landtag (200 Kronen), Se. Eminenz der hochwürdigste Kardinal Dr. Kopp (60 Kronen), Herr Heinrich Keil Edler von Eichenturn, Fabriks- und Gutsbesitzer (50 Kronen), Se. Exzellenz der Landeshauptmann von Schlesien Graf Larisch-Mönnich (40 Kronen), der Troppauer Gemeinderat (120 Kronen) und die Troppauer Sparkasse (60 Kronen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laut letztwilliger Verfügung des am 26. November 1911 verstorbenen Prof. Dr. Mathias Heeger wurde dem Unterstützungsverein ein Betrag von rund 200 Kronen zuteil.

Von Herrn Dr. Simon Brandeis, Gemeindearzt in Deutsch-Altenburg, traf am 25. Juni l. J. an die Direktion die Nachricht ein, daß die Abiturienten des Jahres 1888 in dankbarer Erinnerung an ihren Lehrer eine Summe von 205 K «in memoriam Ferdinandi Richter» dem Unterstützungsvereine der Anstalt übermittelten. Die hochherzige Spende wurde mit größtem Danke entgegengenommen.

Der Kassenstand vom 15. Juni weist Spareinlagen in der Höhe von 131 Kronen und Wertpapiere im Nennwerte von 42.800 Kronen, als Einnahme die Summe von 4154 Kronen, als Ausgabe die Summe von 4071 Kronen aus. Die genaueren Angaben sind im gedruckten Jahresberichte dieses Vereines enthalten.

Die Vereinsleitung besteht gegenwärtig aus den Herren: Rechnungsrat Josef Hannak (Obmann), Direktor Dr. Karl Knaflitsch (Obmann-Stellvertreter), Apotheker Gustav Hell, Spitalsdirektor i. R. Dr. Erwin Nießner, Advokat Dr. Franz Müller, den Professoren Franz Meißner (Zahlmeister), Karl Wanke, Dr. Adolf Watzke (Bücherverwalter) und Dr. Karl Werber (Schriftführer).

Auch fanden viele mittellose Schüler bei den jugendfreundlichen und hochherzigen Bewohnern der Stadt Unterstützung durch Gewährung von Freitischen.

Die Direktion spricht an dieser Stelle allen, die durch Verbesserung der materiellen Lage unserer Studierenden diesen das Studium ermöglichten oder erleichterten, im Namen des Lehrkörpers den besten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Statistik der Schüler.

	Klassen im Schuljahre 1911—12										Zusammen
	I.	II. a	II. b	III.	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl.											
Ende 1911—12	37+1	21	25	35+1	36	39	35	35	23+1	27	278+3
	Klassen im Schuljahre 1912—13										
	I. a	I. b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.		
Zu Anfang 1912—13 . .	26	26	36+1	40	30+1	31	37	36	24		286+2
Während des Schuljahres eingetreten	2	1	—	—	1	—	—	—	—		4
Während des Schuljahres aus dem öffentlichen in das private Studium übergetreten	—	—	—	—	—	—	—	—	1		0+1
Während des Schuljahres aus dem privaten in das öffentl. Studium übergetreten	—	—	1	—	—	—	—	—	—		1
Im ganzen aufgenommen	28	27	37	40	31+1	31	37	36	23+1		290+2
Darunter aufgenommen infolge einer Aufnahmsprüfung	25	26	—	—	—	—	—	—	—		51
Aufgestiegen	—	—	35	39	31+1	31	37	36	23+1		232+2
Repetenten	3	1	2	1	—	—	—	—	—		7
Während des Schuljahres ausgetreten	3	—	1	2	—	—	—	2	—		8
Schülerzahl am Ende des Schuljahres 1912—13 .	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1		282+2
2. Geburtsort.											
Troppau	6	12	13	17	12+1	12	21	10	8		111+1
Schlesien außer Troppau	6	7	13	10	12	12	11	13	8		92
Mähren	7	5	5	9	6	6	2	9	4+1		53+1
Böhmen	3	—	1	—	—	—	1	—	—		5
Galizien und Bukowina .	—	2	2	1	—	—	1	1	1		8
Innerösterreich	2	1	2	1	—	1	—	1	2		10
Ungarn und Kroatien . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—		1
Deutsches Reich	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1
Frankreich	—	—	—	—	—	—	1	—	—		1
Summe . .	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1		282+2
3. Muttersprache.											
Deutsch	24	24	36	38	31+1	30	35	33	23+1		274+2
Czechoslavisch	1	1	—	—	—	1	2	1	—		6
Polnisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—		2
Summe . .	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1		282+2
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch	20	25	30	33	27	31	29	31	22+1		248+1
Evangelisch A. K. . . .	3	—	1	1	2	—	6	2	—		15
Evangelisch H. K. . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—		1
Mosaisch	2	2	5	4	2+1	—	1	1	1		18+1
Summe . .	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1		282+2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klassen im Schuljahre 1912—13									Zusammen
	I. a	I. b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter.										
Am 1. Juli 1913 vollendeten das										
10. Jahr	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11. „	7	12	2	—	—	—	—	—	—	21
12. „	13	10	14	—	—	—	—	—	—	37
13. „	3	3	17	13	—	—	—	—	—	36
14. „	—	—	3	21	11	—	—	—	—	35
15. „	2	—	—	4	11	6	1	—	—	24
16. „	—	—	—	—	9+1	16	13	1	—	39+1
17. „	—	—	—	—	—	6	19	12	1	38
18. „	—	—	—	—	—	3	4	12	7+1	26+1
19. „	—	—	—	—	—	—	—	8	7	15
20. „	—	—	—	—	—	—	—	1	7	8
21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1	282+2
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige	18	24	26	26	20+1	15	29	22	16+1	196+1
Auswärtige	7	3	10	12	11	16	8	12	7	86
Summe	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1	282+2
7. Stand der Eltern.										
a) Handels- u. Gewerbetreibende	4	7	13	12	6+1	7	9	8	9	75+1
b) Grundbesitzer	—	1	1	5	2	1	1	3	1	15
c) Beamte, Ärzte, Advokaten, Lehrer	16	13	14	16	14	14	21	19	10+1	137+1
d) Militärpersonen	—	1	—	—	1	1	2	—	—	5
e) Bedienstete	1	5	5	4	6	8	—	2	2	33
f) Private	4	—	3	1	2	—	4	2	1	17
Summe	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1	282+2
8. Freigegenstände.										
Czechoslav. I. a Abt.	13	17	—	—	—	—	—	—	—	30
„ I. b „	5	2	20	1	—	—	—	—	—	28
„ II. „	—	—	1	26	8	—	—	—	—	35
„ III. „	—	—	—	—	4	3	6	2	1	16
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	13	1	2	1	17
Gesang I. Kurs	12	10	1	—	—	—	—	—	—	23
„ II. „	—	1	18	10	1	3	1	5	5	44
Französisch I. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ II. „	—	—	—	—	1	—	3	—	3	7
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ II. „	—	—	—	—	1	16	3	—	—	20
Das Turnen besuchten	23	27	34	36	27	26	34	31	19	257
Vom Turnen war. befreit	2	—	2	2	4+1	5	3	3	4+1	25+2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Klassifikation.

a) Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. die oberste Klasse haben beendet)	Klassen im Schuljahre 1912—13									Zusammen
	I. a	I. b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	3	7	13	7	2	7	9	7	5	60
Geeignet (mit gutem Erfolge)	17	16	22	26	27+1	16	26	24	18+1	192+2
Im allgemeinen geeignet	1	2	1	1	1	—	—	—	—	6
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolge)	4	1	—	4	1	2	1	2	—	15
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	1	—	—	—	5	1	1	—	8
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe . .	25	27	36	38	31+1	31	37	34	23+1	282+2

b) **Nachtrag** zum Schuljahre 1911—12 . .	Klassen im Schuljahre 1911—12									
	I.	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	—	—	1	—	1	6	3	2	—	13
Entsprochen haben . .	—	—	1	—	—	6	3	2	—	12
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen wurden bewilligt . . .	2	—	1	—	—	—	—	3	—	6
Entsprochen haben . . .	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3
Es sind nicht erschienen (oder haben nicht entsprochen)	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Endergebnis f. 1911—12	37+1	21	25	35+1	36	39	35	23+1	27	278+3
Es waren zum Aufsteigen vorzüglich geeignet (mit vorzügl. Erfolg) .	9	5	4	3+1	9	9	6	3	3	51+1
Geeignet (mit gut. Erf.)	23+1	14	17	26	23	30	29	19+1	23	204+2
Im allgemeinen geeignet	1	1	2	2	—	—	—	—	—	6
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolge)	2	1	2	4	4	—	—	—	1	14
Ungeprüft blieben . .	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Summe . .	37+1	21	25	35+1	36	39	35	23+1	27	278+3

10. Geldleistungen d. Schüler.

	Klassen im Schuljahre 1912—13									
	I. a	I. b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das ganze Schulgeld zu zahlen war. verpflichtet im I. Semester . . .	12	10	17+1	15	13	10	16	16	6	115+1
„ II. „ . . .	13	11	17	13	12+1	15	16	16	6	119+1
Ganz befreit waren im I. Semester . . .	14	16	18	26	18	21	21	20	18	172
„ II. „ . . .	13	16	18	25	18	16	21	18	17+1	162+1
Halb befreit waren im I. Semester . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ II. „ . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2

Das Schulgeld betrug im ganzen im I. Semester . . . . . 4660·— Kronen
„ II. „ . . . . . 4840·— „
Zusammen . . . 9500·— Kronen

Die Aufnahmstaxen betrugen . . . . . 231·— „
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . . . . 892·80 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Namen der Schüler am Schlusse des Schuljahres 1912—13.

(Den Namen der Vorzugsschüler ist ein * vorgesetzt.)

I a. Klasse: *Beyer Walther, Brandner Julius, Brittani Walther, Cvejn Otto, Czeczrdle Franz, Elis Erwin, Felkl Wolfgang, Fels Otto, Feyertag Erich, Gabzdyl Franz, Gogola Bruno, Grün Bernhard, *Hanel Heinrich, Hanisch Berthold, Heimann Eugen, Hinze Wilhelm, Hollesch Theodor, Honsig Egon, Isnenghi Herbert, Kern Josef, Kirschner Raimund, Köhler Franz, *Kraus Karl, Kukulinus Otto, Langer Reinhold.

I b. Klasse: Lukas Josef, Metzker Othmar, Newrzella Friedrich, *Novák Bruno, *Pendl Friedrich, Pfitzner Josef, Schefczik Rudolf, Schmolik Walter, *Schwetz Paul, Siedler Leo, Simon Ernst, *Skowronek Gustav, *Sokol Heinrich, Spitzer Otto, *Steffan Rudolf, Thusek Wilhelm, Tögel Walter, Tumseng Ludwig, Tutmann Bruno, *Vranec Josef, Weinstein Robert, Weiß Julius, Werber Ewald, Wolf Hermann, Zahel Wilhelm, Žurawski Johann, Moroz Stefan.

II. Klasse: Anlauf Robert, Bartsch Arthur, *Breda Leo, Burkert Gustav, Czermak Bruno, Eisler Walter, Feigl Franz, *Firla Gustav, *Forner Wilfried, *Gebauer Ferdinand, Geißler Robert, *Hampel Alfred, Hampel Hugo, Hauer Otto, *Kier Herbert, *Kolisch Rudolf, *Kutschera Lothar, Malcher Emil, Martinek Eugen, Mienzil Kurt, Mondschein Paul, Pazian Leo, *Peschke Josef, Pfab Rudolf, Poltier Eugen, Roger Herbert, *Schwarz Hugo, *Seipelt Josef, Steiner Herbert, Trentin Hermann, Walter Alfred, Weinstein Arthur, *Wenzel Rudolf, *Willert Karl, Zankel Hildebrand, Zauder Kurt.

III. Klasse: Alker Erwin, Auff Karl, Bernt Wilfried, *Bienert Waldemar, Brada Hans, Brandner Bruno, Broßmann Alfred, Einaigl Artur, *Fortwängler Anton, Franke Herbert, Fröhlich Leo, Glaßner Adolf, Göttinger Artur, Höpp Vincenz, *Jerzabek Max, Kammerer Josef, Kauer Edmund, *Kern Anton, Knappe Hermann, *Köhler Alfred, *Lerner Johann, Liewehr Rudolf, Losert Karl, Mader Leopold, Nickel Leopold, Noe Otto, Podolski Alfred, Richter Heinrich, *Scharbert Leopold, Schefczik Walter, Schembera Emil, Schilder Günter, Schleser Erwin, Schmel Rudolf, Steiner Hubert, Steiner Otto, Wasservogel Paul, Zahel Karl.

IV. Klasse: Blaschke Walter, Broßmann Rudolf, Girschek Karl, *Haas Rudolf, Hertenberger Florian, Janas Robert, Keil v. Eichenthurn Rigobert, Köwer Hugo, Matula Ernst, Neuwirth Josef, Nowaček Johann, Pawlitschek Otto, Picola Erwin, Pilawka Franz, Pillarsky Robert, Raška Heinrich, Richly Leopold, Rzeptke Alfred, Schimeček Eduard, Schmel Karl, Schreier Josef, Schroth Karl, *Schwach Karl, Seidel Friedrich, Stix Rudolf, Strauß Othmar, Tenschert Raimund, Ullmann Josef, Watzek Rudolf, Wolf Ottokar, Latzer Josef. Privatistin: Wilhelm Marianne.

V. Klasse: Czernohorsky Karl, Dittrich Josef, Englisch Franz, *Foltinek Kurt, Göttinger Eugen, Grohmann Edgar, Haagen Alois, Hanak Siegmund, Illchmann Hermann, *Jung Erwin, Kraus Rudolf, *Krumpholz Hermann, *Laßmann August, Levinsky Franz, *Liewehr Ferdinand, Lischka Arthur, Maly Guido, Martinek Adolf, Neukirch Karl, Peterek Wilhelm, *Satke Otto, Schilhab Otto, Sklenarz Erwin, Theuer Eduard, Thim Gustav, *Tutmann Othmar, Urbatschek Ernst, Valašek Leo, Wannasky Rudolf, Wawreczka Lambert, Zwierzina Anton.

VI. Klasse: Abendroth Rudolf, Breitschädel Josef, Fluß Viktor, *Fried Fritz, Gödel Herbert, *Gruner Oskar, *Hanisch Karl, Hauke Egon, Heidrich August, Hrabetz Erwin, *Kantor Alfred, Kern Paul, Knopp Leo, Krommer Walther, Kudlich Herbert, Kuttilek Otto, *Maly Otto, Mattern Otto, Noë Erich, Noelle Friedrich, *Peter Alfred, Piffl Julius, Scheich Rudolf, Schina Emil, Schina Johann, Scholz Viktor, Schuster

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erwin, *Schwetz Wilhelm, von Szalatnay de Nagy Szalatna Theodor, *Thusek Peter, Edler von Tröster Friedrich, Wawreczka Emil, *Werber Viktor, Werlik Hans, von Wirkner de Torda Erich, Wohofsky Josef.

VII. Klasse: Anlauf Josef, Bretfeld Adolf, *Danek Josef, Domes Karl, Drößler Alfred, Flögel Friedrich, Frisch Leo, *Girschek Otto, Henke Wilhelm, Herlinger Roman, Jaitner Erwin, *Kailich Gustav, Keil Edler v. Eichenthurn Reinhard, Keitel Willy, Kiesewetter Johann, Kinnert Rudolf, Koschatzky Richard, Köwer Othmar, Kubiczek Erwin, *Lammel Norbert, Mattern Alfons, Mück Anton, Palisa Erwin, Patteisky Rudolf, Poltier Alfons, Raška Georg, Schostal Viktor, Schremmer Adolf, Schuster Walter, *Sturm Alois, *Tanzer Otto, Thienel Franz, *Tiletschke Robert, Wolf Rudolf.

VIII. Klasse: Axmann Adolf, *Bahner Alfred, Beck Artur, Bretfeld August, Granzer Heinrich, Gruner Karl, Kammerer Stephan, Kienel Rudolf, Kluger Alois, Lemmel Alexander, Liewehr Johann, Nitsch Maximilian, Pazian Franz, *Pfleger Otto, *Rasch Erwin, Schnürch Karl, *Schwetz Johann, Teichmann Josef, *Thusek Josef, Ullmann Alois, Völkerer Adolf, Weeber Robert, Wohlan Leopold. Privatist: Schostal Johann.

X. Chronik der Anstalt 1912—13.

6., 8., 9. und 10. Juli: Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Ed. Bottek.

11. Juli: Aufnahmsprüfung in die 1. Klasse.

18. August: Am Geburtsfeste Seiner Majestät wohnte Professor Dr. Watzke als Vertreter der Anstalt dem feierlichen Hochamte in der Propsteikirche bei und beteiligte sich hierauf an der Deputation der Mittelschulen bei Seiner Exzellenz, dem Herrn Landespräsidenten Grafen Coudenhove, wo Realschulprofessor Dr. Johann Fuchs die Bitte unterbreitete, die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche der Lehrkörper der hiesigen Mittelschulen an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen.

21. August: Der Direktor der Anstalt, Rudolf Scheich, um halb 9 Uhr früh verschieden.

23. August: Leichenbegängnis. Die «Troppauer Zeitung» vom 25. August 1912 berichtet darüber: Das Leichenbegängnis des verstorbenen Gymnasialdirektors Rudolf Scheich, das am Freitag, den 23. August, um 3 Uhr nachmittags vom Gymnasialgebäude aus stattfand, gestaltete sich zu einer Kundgebung der Verehrung, Achtung und Liebe, die dem Verstorbenen in allen Bevölkerungsschichten und Gesellschaftskreisen entgegengebracht wurden. Die Leiche war in der Direktionskanzlei des Gymnasiums, die mit reichem Blumenschmucke geziert war, aufgebahrt worden. Zahlreiche Kränze verwandelten das Trauergemach sowie das Vorzimmer in einen Blumengarten. Wie anhänglich und dankbar besonders die Schüler der Anstalt dem Vorstorbenen waren, bewiesen die prachtvollen Blumenspenden, die jede einzelne Klasse des Gymnasiums sowie die Abiturienten niedergelegt hatten. Nachdem der Sarg um 2 Uhr geschlossen worden war, sammelten sich gegen 3 Uhr die Trauergäste. Unter vielen anderen bemerkte man Se. Exzellenz, den Herrn Landespräsidenten Grafen Coudenhove mit dem Vorstande des Präsidialbureaus Dr. Nobis, Hofrat Werlik, Hofrat Chmel, Professor Schefczik, Vizebürgermeister Dr. Krommer als Vertreter der Gemeinde, Landesregierungsrat Patryn, Grafen Razumovsky, Ehrenabt Prior P. Maximilian Fink, Landesgerichtspräsidenten Kornke mit Landesgerichtsrat Herlinger und Staatsanwalt Dr. Kaweczka, Oberpostdirektor Rasch, die Be-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zirkshauptleute Dr. Stromenger und Freiherrn von Gemmel zu Flischbach, Bezirksoberkommissär Koschut, Major Hoschek, Hauptmann Pfeffel, Leutnant Wanke und Leutnant Peitzger des Landwehr-Infanterieregimentes Nr. 15, vom Lehrkörper des Gymnasiums die Professoren Wanke, Dr. Hoppe, Dr. Watzke, Dr. Werber, Meißner, Dr Kiesewetter, Dr. Seligmann, Dr. Philipp und Richta, vom Gymnasium in Freudenthal Direktor Bräunl, von der Realschule in Teschen Direktor Alscher, von der hiesigen Realschule die Professoren Tisch, Klobasa und Brabec, von der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt die Professoren Müller, Schierlbauer und Brück, vom tschechischen Gymnasium Professor Sladky, von der Handelsschule für Knaben Professor Bilezki, Senior Pfarrer Haase, Rabbiner Dr. Friedmann, Landesbaurat Roßmanith, Stationsvorstand Strasser und Kassier Watzek, Bauoberkommissär Köwer, Baurat Kubitzki, Landesveterinärreferenten Tanzer, vom Gebührenbemessungsamt Finanzrat Jadrniczek, Polizeiinspektor Benirschke, die Vertreter der Burschenschaften und Verbindungen u. v. a. Punkt 3 Uhr erschien Hochwürden Propst P. Norbert Klein und segnete unter Assistenz der Geistlichkeit des Minoritenkonvents die Leiche feierlich ein. Hierauf sang der Schülerchor der Anstalt im Stiegenhause unter Leitung des Professors Richta drei Strophen des tiefergreifenden, weihevollen Chores «Am Grabe», worauf sich der Leichenzug in Bewegung setzte. Voran schritten die Schüler der Anstalt, von denen sich trotz der Ferien ungefähr 150 zusammengefunden hatten, dann folgte die Geistlichkeit und hinter dieser der reichgeschmückte Kranz- und Sargwagen. 14 ehemalige Schüler des Gymnasiums gingen zu beiden Seiten des Leichenwagens mit brennenden Fackeln einher. Der Zug bewegte sich durch die Gymnasialgasse über den Bahnring, durch die Johannisgasse, Töpfergasse, Sperrgasse und Ottendorferstraße bis zum ehemaligen Siechenhause, wo er sich auflöste. Fast sämtliche Schüler und viele andere Trauernde begleiteten den Sarg bis auf den Friedhof, wo Hochw. Propst Klein die Leiche noch einmal am Grabe einsegnete und der Schülerchor das Lied «Dem stillen Schoß der heil'gen Erde» nach Schillers «Glocke» sang. Die Seelenmessen wurden heute um 8 Uhr früh in der Minoritenkirche gelesen. Prof. Dr. Hoppe hielt ein Totenamt, bei dem der Schülerchor unter Leitung des Prof. Richta ein einfaches, aber sehr ergreifendes Requiem sang. Der schwergeprüften Familie sowie dem Lehrkörper des Gymnasiums kamen zahlreiche Beleidskundgebungen aus allen Kreisen zu. U. a. kondolierten: Se. Exzellenz, der Herr Landespräsident Graf Coudenhove; Se. Eminenz Kardinal Kopp; der schles. Landesausschuß; die Staats- und Landesämter in Schlesien; Bürgermeister Kudlich und der Gemeinderat der Landeshauptstadt Troppau; das Offizierskorps der k. u. k. Infanterieregimenter Nr. 1 und 13, des Landwehr-Infanterieregimentes Nr. 15 und des Landesgendarmerie-Kommondos Nr. 10; die Lehrkörper der schlesischen und auswärtiger Mittelschulen sowie viele hervorragende Persönlichkeiten.

16. September: Aufnahmsprüfung in die I. Klasse.

18. September: Eröffnung des Schuljahres durch ein feierliches Heiligengeistamt in der Johanniterkirche.

19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

19., 20. und 22. September: Schriftliche Reifeprüfung.

23. September: Trauergottesdienst für † Direktor Rudolf Scheich in der Johanniterkirche, an dem sich Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka, der gesamte Lehrkörper und alle katholischen Schüler beteiligten.

4. Oktober: Feier des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers durch einen Gottesdienst in der Johanniterkirche. Nach dem Gottesdienste wurde die Volkshymne gesungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

21. und 22. Oktober: Heilige Beichte und Kommunion.

5. November: Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka besuchte den Unterricht in Böhmisch I a.

15. November: Der Herr Landesschulinspektor wohnte in der VI. Klasse dem Unterrichte aus Geographie bei. Nachmittags besuchte er den Turnunterricht der II. und VIII. Klasse.

19. November: Gedächtnisgottesdienst für weiland Ihre Maj. die Kaiserin Elisabeth.

10. Dezember: Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka besuchte den Lateinunterricht in der I. a und I. b.

20. Dezember: Das Gymnasium steuerte 197 K 24 h als Weihnachtsspende für unsere an der Grenze stehenden Soldaten bei.

17. Jänner: Ein großer Freund unserer Anstalt, k. k. Polizeirat i. R. Karl Schubert, Ritter des Franz Josef-Ordens, gestorben.

»Polizeirat Schubert wurde am 4. September 1829 in Neupaka in Böhmen geboren, er stand also im 84. Lebensjahre. Er besuchte die ersten fünf Gymnasialklassen zu Jungbunzlau in Böhmen, kam im März 1845 als Stiftling in das damals bestandene und im Jahre 1848 aufgelöste k. k. Konvikt in Prag, absolvierte daselbst den Rest des Gymnasiums und die philosophischen Studien, sodann bis zum Jahre 1852 die Rechte an der dortigen Universität, trat sodann in die Notariatspraxis, verließ aber dieselbe im Jahre 1854 und wurde k. k. Konzeptsadjunkt bei der Polizeidirektion in Krakau, woselbst er bis zum Jahre 1858 tätig war. Im letzteren Jahre zum Aktuar bei der k. k. Polizeidirektion in Lemberg befördert, diente er daselbst bis zum August des Jahres 1886 in verschiedenen höheren Stellungen. Da ihm die angestrebte Transferierung in eine deutsche Provinz nicht gewährt wurde und seine Gesundheit durch den angestrengten Dienst angegriffen war, trat er nach fast 33jähriger Dienstzeit in den bleibenden Ruhestand und zog sich mit seiner Gattin, einer Schlesierin, die er am 10. Mai 1859 in Teschen ehelichte und die ihm am 17. April 1904 nach 45jähriger Ehe im Tode voranging, nach Troppau zurück. Daselbst wurde er bald eine ebenso bekannte, wie geschätzte und angesehene Persönlichkeit. Der Gemeinderat der Stadt Troppau entsendete ihn in den Jahren 1895, 1901 und 1907 in den Verwaltungsausschuß der Troppauer Sparkasse, und nach dem Tode des Direktors Dr. Scherz zu wiederholten Malen in das Kuratorium der Troppauer Handelsschule; der Finanzminister entsendete ihn wiederholt in den Erwerbssteuerausschuß, der Eisenbahnminister im Jahre 1906 in den Verwaltungsausschuß der Troppau—Grätzer Lokalbahn. Der Minister für Kultus und Unterricht ernannte ihn zum Beirat der verstaatlichten, oben erwähnten schlesischen, jetzt k. k. Handelsschule. Die k. k. Landesregierung und der schles. Landesausschuß übertrugen ihm im Jahre 1892 die Translatur des schles. Landesgesetz- und Verordnungsblattes in die slawische Sprache. Polizeirat Schubert war überdies Mitglied mehrerer Wohltätigkeits- und sonstiger gemeinnütziger Vereine. In Würdigung seiner Betätigung auf öffentlichem Gebiete verlieh ihm Se. Majestät der Kaiser am 25. Juli 1911 das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens. Allen erwähnten Funktionen oblag der Verstorbene mit Eifer und voller Ehrenhaftigkeit bis zu seinem Tode. Sein Vermögen hinterließ er für eine wohltätige Stiftung für Studierende des Troppauer deutschen Gymnasiums in pietätvoller Erinnerung daran, daß auch ihm als Jüngling seinerzeit die Allerhöchste Gnade Sr. Majestät weiland des Kaisers Ferdinand zu einer Stiftung behufs Vollendung seiner Studien verholfen hatte. Ehre seinem Andenken!«

20. Jänner: Leichenbegängnis des Verstorbenen, an dem sich Herr Landesschulinspektor Hofrat Slameczka, der Lehrkörper und die Schüler der Anstalt in schuldiger Dankbarkeit vollzählig beteiligten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Februar: Die kathol. Schüler und der gesamte Lehrkörper wohnten dem feierlichen Requiem für weiland Se. kaiserl. Hoheit Erzherzog Rainer bei.

11.—12. Februar: Schriftliche Reifeprüfungen.

15. Februar: Schluß des 1. Semesters. Verteilung der Ausweise.

16. Februar: Amtsantritt des neuen Direktors.

19. Februar: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Ed. Bottek.

12. März: Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka erscheint zu einer eingehenden Inspektion der Anstalt. Dieselbe dauerte mit nachfolgend zu nennenden Unterbrechungen bis zum 12. April.

16.—18. März. Österliche Andachtsübungen der kathol. Schüler des Gymnasiums.

27. März: In Wien starb Herr Regierungsrat Friedrich Slameczka, emerit. Direktor des akad. Gymnasiums. Durch diesen Todesfall wurde Herr Landesschulinspektor Hofrat Franz Slameczka, der Bruder des Verschiedenen, auf das Härteste getroffen. Aber auch aus einem anderen Grunde war das k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Troppau bemüßigt, von dem traurigen Ereignisse in wärmster Weise Kenntnis zu nehmen. Regierungsrat Friedrich Slameczka war durch acht Jahre, von 1880—1888, Direktor unserer Anstalt und hatte sie durch Umsicht und Tatkraft zu großer Blüte gebracht. In die Zeit seiner Amtsführung fiel der Besuch Seiner Majestät an der Anstalt (21. Oktober 1880) und die Feier des 600-jährigen Jubiläums unseres erlauchten Kaiserhauses.

Der Lehrkörper ließ in pietätvoller Pflege des Andenkens seines ehemaligen Direktors an der Bahre einen schönen Kranz niederlegen und sich beim Leichenbegängnisse durch Professor Dr. Kiesewetter vom Staatsgymnasium im V. Wiener Bezirke, der bis zum Schlusse des abgelaufenen Schuljahres dem Troppauer Gymnasium als Lehrer angehört hatte, vertreten. Der Familie wurde das wärmste Beileid des Lehrkörpers zum Ausdrucke gebracht.

30. März: Herr Landesschulinspektor Franz Slameczka wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. März 1913 von Seiner Majestät durch Verleihung des Titels und Charakters eines Hofrates ausgezeichnet.

31. März: Eine Deputation des Lehrkörpers unter Führung des Direktors begab sich zu Herrn Hofrat Slameczka, um ihm die Glückwünsche des Lehrkörpers zur Allerhöchsten Auszeichnung zum Ausdrucke zu bringen.

12. April: Inspektionskonferenz des Herrn Hofrates Slameczka.

19. April: Schulfeier anläßlich des 200. Jahrestages der Promulgierung der pragmatischen Sanktion. Der Unterricht wurde um 10 Uhr geschlossen, worauf sich sämtliche Schüler der Anstalt mit dem Lehrkörper in den mit Blumen geschmückten Festsaal begaben. Herr Landesschulinspektor Hofrat Fr. Slameczka beehrte die Feier mit seiner Gegenwart. Zunächst sang der Schülerchor unter Leitung des Gesangslehrers Prof. Richta das Lied «Habsburg hoch!» von Debois, worauf Prof. Dr. A. Franz in schöner Festrede die Bedeutung der pragmatischen Sanktion als eines fundamentalen Grundgesetzes für die Geschichte der Monarchie darlegte. Der Schüler Viktor Werber der VI. Klasse trug sodann Ottokar v. Sterneks «Lob der Heimat» aus dem Grillparzer'schen Drama mit jugendlicher Begeisterung vor, worauf der Chor das erhebende Lied «Vaterland» von G. Kramm anstimmte. Schließlich verwies der Direktor noch auf den Zusammenhang zwischen der pragmatischen Sanktion und der Thronbesteigung unseres Kaisers und brachte auf Se. Majestät ein begeistert aufgenommenes, dreimaliges «Hoch» aus. Damit schloß die schöne Feier.

29. April: Seine Exzellenz, der Herr Landespräsident Graf Coudenhove sprach der Direktion und dem Lehrkörper für die würdige Feier zur Erinnerung an die Promulgierung der pragmatischen Sanktion die Anerkennung aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Mai: Die Schüler verbrachten die 10 Uhr-Pause zum erstenmale in geordnetem Spaziergange vor dem Schulgebäude auf den Gehsteigen der Gymnasialgasse.

6. bezw. 8. Mai: Ehrenabt Prior Max Fink besuchte den Religionsunterricht in V., bezw. in I. b.

10. Mai: Der k. k. schles. Landesschulrat spricht mit Erlaß vom 10. Mai, I-534 anläßlich der Erledigung des Inspektionsberichtes dem ganzen Lehrkörper für sein pflichteifriges Wirken die Anerkennung aus.

20. Mai: Die Direktoren der Troppauer Mittelschulen sprachen unter Führung des Direktors der k. k. Staatsoberrealschule, Schulrates W. Demel, bei Ihrer Exzellenz, der Frau Landespräsidentin Gräfin Mary Coudenhove, vor und unterbreiteten ihr anläßlich der Allerhöchsten Verleihung des Elisabethordens I. Klasse die ehrerbietigsten Glückwünsche.

20. Mai: Der Direktor gratulierte namens des Lehrkörpers dem Herrn Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Fr. Wrzal zum 60. Geburtstage.

22. Mai: Die kathol. Schüler des Gymnasiums beteiligten sich in üblicher Weise an der Fronleichnamsprozession.

1. Juni: Feierliche Enthüllung des Jahndenkmals, an welcher Direktor und Lehrkörper der Anstalt teilnahmen.

6. Juni: Se. Eminenz, der Herr Fürsterzbischof Kardinal Dr. Bauer, kommt anläßlich einer Generalvisitation des Troppauer Dekanates und zur Ausspendung des hl. Sakramentes der Firmung um 1/4 5 Uhr am Staatsbahnhofe an. Die kath. Schüler bildeten unter Aufsicht der Mitglieder des Lehrkörpers gleich den anderen Unterrichtsanstalten der Stadt ein zweireihiges Spalier beim Ausgange des Bahnhofes.

7. Juni: Bestschießen der Mittelschüler auf der Militärschießstätte. (Näheres siehe Seite 53.)

8. Juni: Die Direktoren der Troppauer Mittelschulen machten Sr. Eminenz, dem Herrn Fürsterzbischof Kardinal Bauer, ihre Aufwartung.

10. Juni: Wie in den früheren Jahren, wurden auch heuer in beiden Stenographiekursen unter Leitung des Prof. Dr. Watzke Wettschreiben abgehalten. Das Ergebnis war folgendes: I. Kurs: Langsames Diktat. Erfordernis: Schönheit und Richtigkeit. Es meldeten sich 21 Schüler. Ergebnis: Sehr guter Erfolg: Broßmann Rudolf. Guter Erfolg: Pillarsky Robert, Neuwirt Josef, Schreier Josef, Rzeptke Alfred, Janas Robert, Schwach Karl der IV. Klasse. II. Kurs: a) Schnellschreiben. 80 Worte in der Minute. Dauer 5 Minuten. Erfordernis: Fehlerfreie Übertragung. Es meldeten sich 16 Schüler. Ergebnis: Sehr guter Erfolg: Satke Otto. Guter Erfolg: Theuer Eduard, Liewehr Ferdinand, Tutmann Othmar, Krumpholz Hermann, Laßmann August der V. Klasse. b) Außerdem meldeten sich 5 Schüler zu einem 90 Worte-Diktat in der Dauer von 5 Minuten. Erfordernis: Rasches und sicheres Wiederlesen. Ergebnis: Guter Erfolg: Satke Otto. Genügender Erfolg: Theuer Eduard und Laßmann August der V. Klasse.

11. Juni: Hl. Beichte.

12 Juni: Um 3/4 8 Uhr früh hl. Kommunion. Um 11 Uhr vormittags erschien Se. Eminenz der Herr Kardinal Dr. Bauer in Begleitung mehrerer kirchlicher Würdenträger in der Anstalt zur Religionsprüfung der katholischen Schüler, die im geschmückten Festsaale versammelt waren. Vom Direktor und Prof. Dr. Hoppe beim Hauptportale ehrfurchtsvoll begrüßt, verfügte sich Se. Eminenz in die Direktionskanzlei, wo dem Herrn Kardinal die Mitglieder des Lehrkörpers vorgestellt wurden. Auf die Bitte des Direktors trug er seinen Namen in das Gedenkbuch der Anstalt ein. Sodann begab er sich mit seiner Begleitung in den Festsaal. Bei seinem Eintritt ertönte die Hymne: Ecce Sacerdos! Nachdem diese verklungen war, hielt der Direktor an den hohen Gast eine Ansprache, in welcher er ihm für die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ehre des Besuches dankte, die Schüler der Anstalt seinem Wohlwollen empfahl und deren ehrerbietigsten Dank übermittelte, daß sie am Nachmittage aus der Hand des Herrn Kardinals das Sakrament der hl. Firmung empfangen sollten. Hierauf folgte durch Prof. A. Dr. Hoppe klassenweise die Religionsprüfung, welche ein sehr gutes Ergebnis hatte. Se. Eminenz richtete schließlich an die Schüler eine ebenso gehaltvolle wie zu Gemüte gehende Rede, die gerade durch ihren schlichten Ton einen nachhaltigen Eindruck hervorrief. Dann verließ Se. Eminenz, vom Direktor und Prof. Dr. Hoppe zum Tore geleitet, die Anstalt, nachdem er dem Direktor gegenüber seinen Dank für den Empfang zum Ausdruck gebracht hatte.

13. Juni: Herr Landesschulinspektor Hofrat Fr. Slameczka wohnte einem Schülervortrage des Prof. Dr. Franz über «Griechische Plastik» bei.

16.—18. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.

19. Juni: Ferialtag. Sämtliche Klassen unternahmen unter Führung ihrer Klassenvorstände Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Stadt.

23. Juni: Die Schüler veranstalteten dem Direktor zu Ehren anläßlich seines Geburtstages eine Serenade.

26. Juni: Mittelschüler-Wettkämpfe. Unsere Anstalt errang 27 Siege, davon auf der Oberstufe $^2/_3$ sämtlicher Siege. Außerdem gewann der Schüler der VII. Klasse Thienel das Stabhochspringen und Speerweitwerfen. Nach Schluß der Wettkämpfe überreichte der Obmann des Turnvereines, Herr Baller, in feierlicher Ansprache den von Sr. Exzellenz Grafen Larisch gestifteten Ehrenschild (vergl. S. 50) dem Vertreter der Anstalt, Schulrat Karl Wanke. Letzterer gedachte mit Dank des hochsinnigen Spenders und dankte zugleich dem löblichen Turnvereine und den geehrten Mitgliedern des Festausschusses für ihre große, eifrige Mühewaltung anläßlich der Veranstaltung der Wettspiele. — Die Schüler, geführt von den Professoren Dr. Watzke und Hörweg, trugen den Schild in feierlichem Zuge ins Gymnasium, wo ihn der Septimaner Girschek Otto mit einer von warmer Jugendbegeisterung zeugenden Ansprache dem Direktor übergab, der ihn mit einem Glückwunsch an die Sieger in die Obhut der Anstalt übernahm.

3.—4. Juli: 40 Schüler der Anstalt besuchten unter Führung der Professoren R. Fuchs und Dr. A. Franz die Ausstellung anläßlich der Jahrhundertfeier in Breslau. Der Stadtschulrat von Breslau sorgte für die Führung und Unterkunft.

4. Juli: Schluß des regelmäßigen Unterrichtes.

5. Juli: Feierlicher Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung.

7., 8., 9. Juli: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Dr. Fr. Streinz.

XI. Wichtige Erlässe.

Erlaß des k. k. Min. für K. u. U. vom 24. Juni 1912, Z. 28.099, betreffend die Pflege von Kenntnissen über das Marinewesen an den niederen und mittleren Schulen.

Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 21. November 1912, I-12/50, betreffend die Einführung des Fechtunterrichtes an den oberen Klassen der Anstalt.

Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 18. Dezember 1912, III-790/1, betreffend die Überwachung des Besuches kinematographischer Vorführungen.

Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 29. März 1913, I-406, wonach alle die Befreiung vom Turnunterrichte anstrebenden Schüler ein vorschriftsmäßig gestempeltes Gesuch der Direktion zu übergeben haben, dem eventuell ein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeugnis des behandelnden Arztes beigelegt werden kann. Darauf erhalten sie ein eigenes Formular mit dem Auftrage, sich dem städtischen Arzte vorzustellen und diesen um die entsprechende Ausfüllung des Formulares zu ersuchen. Dieses ist sodann gleichfalls dem Direktor einzuhändigen.

Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 24. März 1913, III-240/1, betreffend die Förderung der Errichtung einer Schulzahnklinik.

Erlaß des k. k. Min. für K. u. U. vom 12. April 1913, Z. 7393, wonach Schülerleistungen bei den praktischen Übungen aus der Physik, Naturgeschichte und Chemie an den Gymnasien und Realschulen im Semestral- und Jahreszeugnisse in der Rubrik «Freie Lehrgegenstände» mit einer Note bewertet werden können.

Erlaß des k. k. schles. L.-Sch.-R. vom 12. März 1913, I-410. Matura-Vorprüfungen mit Externen sind auch dann zu Ende zu führen, wenn eine der Prüfungen ein ungünstiges Ergebnis haben sollte. Diese kann frühestens nach 2 Monaten wiederholt werden.

Erlaß des k. k. L.-Sch.-R. vom 25. März 1913, I-19/1, betreffend die Mitwirkung aktiver Offiziere bei der Durchführung der Geländespiele.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1913—14.

1. Das Schuljahr 1913—14 wird Donnerstag, den 18. September, um 8 Uhr früh mit dem Heiligengeistamt eröffnet. Die katholischen Schüler haben sich um $^3/_4$8 Uhr im Festsaale einzufinden. Nach dem Gottesdienste versammeln sich sämtliche Schüler in ihren Klassen. Am Freitag, den 19. September, beginnt der regelmäßige Unterricht.

2. Diejenigen Schüler, welche in die erste Klasse eintreten wollen, haben sich am 16. September zwischen 8 und 10 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei einzufinden. Mitzubringen sind der Tauf- oder Geburtsschein, der nachweisen muß, daß der Aufnahmswerber mindestens das 10. Lebensjahr vollendet hat oder in dem laufenden Kalenderjahre vollenden wird, die letzten Schulnachrichten einer öffentlichen Volks- und Bürgerschule und zwei vollständig ausgefertigte, mit der Unterschrift des Vaters versehene Nationalia.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung in die erste Klasse findet Dienstag, den 16. September, von 10 bis 12 Uhr statt, die mündliche am selben Tage um 2 Uhr nachmittags.

Bei derselben wird jenes Maß von Wissen in der Religionslehre gefordert, welches in den ersten 4 Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, dann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben und endlich Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Bezüglich der Stundung des Schulgeldes für die in die I. Klasse eintretenden Schüler werden die erforderlichen Weisungen gleich am ersten Schultage gegeben werden.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Z. 84, nicht zulässig.

3. Schüler, die von einem anderen Gymnasium an diese Anstalt übertreten wollen, haben sich am 16. September zwischen 10 und 12 Uhr in Begleitung ihres

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters oder seines Stellvertreters in der Direktionskanzlei einzufinden. Mitzubringen sind der Tauf- oder Geburtsschein, 2 ausgefüllte Nationalia und die sämtlichen Gymnasialzeugnisse. Auf dem letzten Zeugnisse muß die vorschriftsmäßige Abmeldung von der Direktion der früheren Anstalt bestätigt sein. Etwaige Aufnahmsprüfungen in höhere Klassen werden am 16. September um 2 Uhr nachmittags, eventuell am 18. September vormittags abgehalten werden. Für diese ist eine Taxe von 24 Kronen, und wenn sie sich auf einen Zeitraum von mehr als zwei Semestern erstrecken, von 36 Kronen zu erlegen.

4. Jene Schüler, die bereits der hiesigen Anstalt angehörten, haben sich Mittwoch, den 17. September, punkt 11 Uhr vormittags, in den Lehrzimmern der Klassen, in die sie eintreten werden, einzufinden und das letzte Semestralzeugnis sowie zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater unterschriebene Nationalia abzugeben. Zugleich sind schriftlich die freien Lehrgegenstände anzugeben, die sie zu besuchen wünschen.

5. Die Schüler, welche eine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, versammeln sich Dienstag, den 16. September, um 2 Uhr nachmittags im Lehrzimmer der VIII. Klasse, wo die schriftlichen Prüfungen vorgenommen werden.

6. Bei der Aufnahme haben die neueintretenden Schüler die Aufnahmstaxe von K 4·20, alle Schüler den Lehrmittelbeitrag von K 3·10 und K 1·20 für die Jugendspiele zu entrichten.

TROPPAU, am 5. Juli 1913.

Dr. K. Knaflitsch,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters c anzlei einzufinden. Mitzubringen
sind der ationalia und die sämtlichen
Gymnasi muß die vorschriftsmäßige Ab-
meldung stätigt sein. Etwaige Aufnahms-
prüfunge tember um 2 Uhr nachmittags,
eventuel werden. Für diese ist eine Taxe
von 24 K m von mehr als zwei Semestern
erstrecke

4. Anstalt angehörten, haben sich
Mittwoch ittags, in den Lehrzimmern der
Klassen, und das letzte Semestralzeugnis
sowie zu schriebene Nationalia abzugeben.
Zugleich anzugeben, die sie zu besuchen
wünsche

5. der Nachtragsprüfung abzulegen
haben, v ber, um 2 Uhr nachmittags im
Lehrzimm Prüfungen vorgenommen werden.

6. nden Schüler die Aufnahmstaxe
von K 4· 3·10 und K 1·20 für die Jugend-
spiele zu

T

Dr. K. Knaflitsch,
k. k. Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf